



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

181 (16.7.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-45127

eneral-way

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Boft bez. incl. Voftanf-ichtag M. 1.90 pro Onartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Pfg. Die Rettamen-Beile 60 Pfg. Einzel-Rummern 3 Pfg. Doppel-Rummern 5 Big

Der Ctubt Manuheim und Umgebung,

Weannheimer Kourn

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich feche Dal, Samftage in zwei Ansgaben.

Berantwortlich:
für den politischen u. alg. Thult:
Shef-Redafteur Julius Bach.
für den lotalen und prov. Thul:
Ernst Muller,
für den Inferatentheit:
Jakob Ludw. Commer.
Rotationsdruck und Berlog der Dr. H. gaad'schen Buche druderei.
(Das ...Rannheimer Journal"
ist Eigenthum des tatholischen Burgerhospitals.)
tämmtlich in Rannheim.

Zelegrunm-Aburet." "Journal Mannheim." Beroniwortlich:

Mr. 181. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Amgebung.

Mittwoch, 16. Juli 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Wotaviell beglaubigt.)

Eine wenig gerechtfertigte Beachtung

finben gewiffe in jungfter Beit an bie Deffentlichkeit getreiene partifulariftifche Meugerungen. Geit faft einer Boche beichaftigt fich ein Theil ber beutiden gemäßigt= liberalen Breffe mit ben Forberungen, welche von welfischen und furbeffifchen Ungufriebenen erhoben werben und bie nicht weniger, ale eine Rudfehr gu ben Berhaltniffen por 1866 anftreben. Und boch murbe man unferes Erachtens weit übers Biel binausichiegen, wenn man aus ber Thatface, bag fo viele gemägigt-liberale Beitungen fich fo eingebend mit ben Bhantaftereien etlicher Bartifulariften beschäftigen, auf eine tiefgebenbe Bewegung ichließen wollte. Jene Blatter bruden einfach bie Bemertungen einer Beitungetorrefponbeng ab, welche an einen großen Theil ber gemäßigt-liberalen Breffe ver-ichieft wirb und baber tommt es, bag man in letter Bett fo viel über partifulariftifche Umtriebe lieft. Die Abmehr berfelben ftammt nur von einer Geite, ber größte Theil ber gemäßigt-liberalen Breffe gibt aber ben Meugerungen jener Zeitungstorrefponbeng bie weitefte Berbreitung. Bir haben uns bisher faft gar nicht mit ben in Betracht tommenben partifulariftifchen Rundgebungen beichaftigt, weil wir fie thatfachlich als unbebeutenbe Gefühlsaus-bruche etlicher ungufriebener Auch-Bolititer betrachteten. Db ein Reuß-Greiger Pfarrer über Berlehung bes Legitimitatspringips jammert, ober ein furheffifder Unwalt bie iconen Beiten ber ehemaligen furfürftlichen Regierungsberrlichteit guruchfebnt, ob bas Organ ber fdmabifden Demofraten feinen Befern porlugt, bag bie murttembergifche Staatsbahn . Bermaltung "verpreugt" werben foll und andere ehrenwerthe volfsparteiliche Blatter biefe Lage weiter verbreiten - turg, ob etliche gewerbomagige Beber gegen bie Reichseinheit poltern, bas tann und boch mahrlich nicht beirren. Golche Rauge bat es feit zwei Jahrzehnten gegeben und es wird als tein großes Unglud ju betrachten fein, wenn fie auch in gutunftigen Beiten fich bemertbar machen. Deghalb von einer Erftartung bes Partitularismus gu reben, ober gar bie Befürchtung ju begen, bag bie Grunblagen bes Reiches gelodert werben tonnten, bas tann und nicht in ben Ginn tommen. Muerbings ift es ein trauriges Beiden ber Beit, bag man am beutigen Tage, bem 15. Juli, an ber zwanzigsten Jahres-wende bes Tages, ber als Antwort auf bie frangofische Rriegserflarung bas beutiche Bolf gu begeifterter Ginigteit entflammte, Artitel uber "partifulariftifche Runbgebungen" ichreiben muß, und traurig, febr traurig um bas Sprgefuhl und bie Dantbarteit bes beutiden Boltes gegen bie auf blutiger Bablftatt gefallenen Rampfer muste es bestellt fein, wenn man nach zwanzig Jahren im Innern vertheibigen mußte, mas fo glangvoll auf ben blutgebungten Schlachtfelbern bes Muglanbes entftanben ift. Aber nein, fo ift bie Sachlage boch nicht; wir fühlen und ja a's ein einiges Bolt von Brubern, unb mit Berachtung fei berfenige Deutsche geftraft, ber an ben Grundveften bes Reiches rutteln wollte. Dan legt ben partifulariftifden Untenrufen eine gu große Bebeutung bei unb ichente ihnen beshalb nicht mehr eine menig gerechtfertigte Beachtung!

Bolitische Neberficht.

= Manubeim, 15. Juli, Borm.

Mus Rord , or beibe wird vom geftrigen Tage über bie Reife bes Raifers telegraphijd gemelbet, baß nach 17ftunbiger Fahrt bei fconftem Better, welche jum Sognefford binaus, bann ein Stud bie Rufte entlang in ben Rorbfjord bineinführt, bie Dacht "Soben-Bollern" mit Raifer Wilhelm an Borb am Sonntag 1 Uhr mittags in Olben angefommen ift. Rurg vor Anfunft hielt ber Raifer Gottesbienft an Borb.

Die bereits fruber ermabnte Berfammlung von Reichs-Jageabgeordneten aus bem Reichstanb, Baben unb Burimberg jur Anbahnung von Bergunftigungen für bie Branntweinkleinbrenner lehnt u. a. an bie Borfdlage an, die in der babifchen Zweiten Rammer bei ben letten Berathungen ein weitgebenbes Entgegentommen gefunden haben. Auch ber eine ber in ber Berfammlung gur Berathung tommenben Sauptvorfclage - bie Gemabrung bon 3 freien Brenntagen gur Serftellung eines Saustrunts - lebnt an frubere babifche Ginrichtungen an.

Die Bahl und Ernennung ber Mitglieber bes neu zu errichtenben Colonialraths bürfte so beschleunigt werben, bag ber Colonialrath noch por Biebergufammentritt bes Reichstages berufen werben fann, um fich über bie mirthichaftliche Ausbeutung bes beutichsoftafritanifchen Schutgebietes gutachtlich ju außern. - Bie die "Roln. Big." bort, wird bemnachft auch Frbr. v. Gravenreuth wieber nach Oftafrita jurudtehren. - Reichstommiffar v. Bigmann leibet an Gelentrheumatismus. Er muß bas Bett buten, auch bas Nervensustem ift noch febr angegriffen. Frbr. v. Graven-renth und Dr. Bumiller find noch an feinem Rrantenlager anwesenb.

Das frangofifde Rationalfeft mar vom Better begunftigt. Mus Baris wirb über ben Berlauf telegraphifch berichtet: Obgleich halb Baris gur Truppenicau geeilt mar, hatten alle Strafenconcerte und Borftellungen in ben Commertheatern ftarten Befuch. Gegen halb 3 Uhr ftanben bie Truppen in Longchamps bereit. Gine ungeheure Menschenmenge batte fich eingefunden. Der Brafibent ber Republit Carnot fuhr um halb 2 Uhr mit General Brugere und einem anberen General unter Ruraffierbegleitung vom Elnier ab und murbe in ben Champs Elnfees mit Sochrufen begrugt. Dan rief auch : "Es lebe bie Republit! Soch bas Seer!" Die Capellen in ben Stragen fpielten bie Marfeillaife. Carnot traf um 3 Uhr in Longdamps ein und murbe auch bort mit großer Begeifterung empfangen. Auf feiner Eribune be-fanben fich ber beutiche Botichafter Graf Dunfter fowie bie übrigen Botichafter, Gefanbten, Minifter und fonftige bobe Staatsbeamte. Frau Carnot fag mit ben Damen ber Diplomaten unb Minifter auf einer anberen Eribune. General Deffis ritt bie Front ber Truppen ab und nahm bann ben Borbeimarich entgegen. Die Eruppen murben von ber ichauluftigen Menge ungemein berglich begrußt. Um 5 Uhr mar ber Borbeimarich ju Enbe. Bei ber Seimfehr murben Carnot bies felben Sulbigungen gutheil, wie bei feiner Unfunft. Mus Bich wirb gemelbet, bag bei bem geftrigen Bapfenftreich bie ruffifde Fahne mitten unter frangofifchen Fahnen umbergetragen und vom Bublitum angejaudat murbe.

Die ruffifche Rnutenpolitit macht fich fest in Finnland ftart fubibar. Die rudfichtslofe Berruffung Finnlands veranlagte neuerbings bie Auftofung bes Bereins "Belfingfors Munha Rufifanten", welcher im porigen Jahre in Berlin, Baris und Samburg mit fturmifdem Erfolge concertirte. Es geboren ibm bie atabemifde Jugenb und bie vornehmften Abeligen Finnlanbs an. Die Auflofung erfolgte, um einem Concerte bei bem bemnachft ftatifinbenben Befuche bes Baren in Belfingfors auszuweichen, ba man Runbgebungen babei befürchtete.

Gin Rarisbaber Bericht ber allermeltsoffigibfen "Bolit. Corr.", ber offenbar burd ben Gurften Ferbinand felbft veranlagt murbe, beftreitet ben Bufammenbang ber Unmefenheit bes bulgarifden Sofmaricalls Grafen Foras in Rarisbad mit irgendwelcher politifden Genbung. Foras ift nach biefer Mittheilung angeblich nach Rarisbab getommen, um fich por bem Antritt eines zweimonatlichen Urlaubs zu verabichieben. Der Minifter Ratichwitich foll lediglich jur Berichterftattung über lau-fenbe Angelegenheiten in Rarlobab verweilen. Die Geruchte über Abbantungs-Abfichten bes Fürften Gerbinanb beruben angeblich auf Erfindung; ebenfo bie Radricht von einem Morbanichlag gegen Stambulom.

* Abwehr fozialdemokratifder Beftrebungen.

"Bejammtverband von Arbeitges bern in Leipzig und Umgegenb" ift nunmehr ins Leben getreten mit ben Rechten einer juriftifden Berfon und mit unbeschranfter Dauer. Der Berband perfolgt ben Zwed, feine Mitglieder und beren Arbeiter por logialbemotratischen Uebergriffen und Ausschreitungen gu fouten. Die Mitgliebicaft tonnen erlangen : a. Fabritanten, größere Arbeitgeber und Borftanbe von Betrieben fowie Bermaltungen; b. jebe im Begirt ber Genoffenicaft bereits beftebenbe Berbinbung ber ebengenannten, wenn fle bie Rechte einer juriftifden Berfon befigt; c. bie Innungen. Ausgeschloffen wird ein Mitglieb burch Berbandsbeichluß, fobalb es eine gur Aufnahme erforberliche Eigenschaft verliert ober fich wieberholter Pflichtverlebungen gegen ben Berband iculbig macht. Der Berbanbsporftanb befteht aus 21 Mitgliebern, beren Mmt als Chrenamt angujeben ift.

Im Sinblid auf bie Erreichung bes Berbanbszweds gelten besonbers folgende Bestimmungen: Jebe von einer Arbeiterbemonftration betroffene Berufsgruppe ober jeber Gingelbetrieb faßt felbftftanbige Befoluffe, bat aber den Berbandsvorftand fofort von ber Angelegenheit in Renntniß ju fegen und gleichzeitig biejenigen Arbeiter namhaft ju machen, welche fich fogialbemofratifche Uebergriffe und Musichreitungen gut ichulben tommen liegen. Rach erfolgter Beichlußfaffung hat die betreffenbe Berufsgruppe jur Erlangung ber Unterftutjung bes Berbanbes behufs einer wirtfamen Durchfuhrung ihrer Beichluffe biefe bem Berbanbsporftanbe porgulegen. Derfelbe unter: fuct auf Grund ber Unterlagen, ob und inwieweit bas Ginschreiten bes Berbanbes fur bie betroffenen als nothig ju erachten ift. handelt es fich hierbei um bas Borgeben gegen einzelne Agitatoren ober besonbers fchlimme Elemente, welche im Intereffe ber guten Arbeiter von biefen fernguhalten find, fo befdließt hieruber ber Bor-figenbe, in michtigern Fallen ber Borftand. Beitergebenbe Magregeln gur Unterftugung ber bebrobten Gruppen und Gingelbetriebe ober gur Ergielung eines gebeihlichen Berhaltniffes gwifden Arbeitgeber und Arbeitnehmer unterliegen ben Beichluffen einer Berbanbeverfammlung. Ueber bie nach biefen Beftimmungen gefaßten Befdluffe erhalten fofort alle Berbanbamitglieber fdrift liche Radricht, insbesonbere find benfelben bie Ramen ber oben getennzeichneten Leute aufzugeben. Die Berbanbomitglieber machen fich verbinblich, fur bie Durchführung biefer Beichluffe unbebingt Gorge gu tragen.

Em Kückblick auf das Pundesschieften.

*Berlin, 14. Juli. Borbei! Gestern war der leste Tag des Bundesschießens, der erste, an welchem das Wetter erträglich war. Es war — so viel auch in den hallen und den Aussichänken das Weit und der Wein slossen — ein mößer ige Zeit, und es ist wohl erklärlich, das eine gange Angahl Schüpen das Jest selbst schließen ließen und abreisten. Jür diese Wetterungunst wenigtens trist den Centralausichuß tein Vorwurf. Er hat es gut gemeint, er hatte sich vorsichtshalber dei Zeiten, ichon vor Monaten, als es sich darum bandelte, die Beit der Feier setzuskellen, an derrn Audolf Falb mit der Anfrage gewendet, ob der in Aussicht genommene Termin vom 15. dis 22. Juni nach seiner Theorie dasur rathsam sei. Derr Jalb selbst verössentlicht jest: "Ich rieth ertschieden davon ab und zwar mit Hinweitung auf die Sonnensinsterniß vom 17. Juni, welche nach Ersahrung und Theorie eine längere Krzenzeit einseiten dürste. In wie weit dies zutras, davon wissen die Sommergäste alleroris ein Wort zu erzählen. Als relativ einleiten durste. In wie weit dies jutras, davon wissen die Sommergäste alleroris ein Wort zu erzählen. Als relativ günstiger wurden damals von mir die Tage vom 6. dis 13. Jusi bezeichnet." Run, die Woche vom 15. dis 22. Juni war in der That icheußlich. Aber daß die Tage, welche jest eben hinter und liegen, relativ günstiger waren, läßt sich nicht behaupten. Weniger schuldloß ist der Centralaustaus darin, daß die Zahl der Schießt ande bei Weitem au klein war. Ueber diesen Mangel wurde überall Klage gesührt. Allerdings waren in Berlin dei weitem mehr Stände errichtet als is zuvor Aber sie reichten dennoch nicht Stande grundt. Atterbings baten in Serrichten bennoch nicht aus, und es icheint faft, als ob der Zudrang der Schügen erft in der letten Beit ein so gewaltiger wurde, daß das Fest den Beranstaltern über den Kopf wuchs. So mußte denn in ben legten Zagen ju allerlei hilfsmitteln gegriffen werben, Bunachit wurden 6 Schiegitande noch in aller Eile errichtet, bann wurde die Schiegieit redugirt, die Baufen gwilchen bem Bormittag und Rachmittag abgefürgt. Alle Berichte bom Geftplag fimmten barin überein, daß ba braugen eine mabre Buth herriche, fic mit ber Flinte bethatigen zu tonnen. Die Schunen ftanden in bichten Reiben und warteten oft lange Stunden ungeduldig, bis fie jum Schuffe tamen. Dabei war bas Abiolviren bes gan gen Schiefprogramms ein theures Bergnügen. Ber fich an allen Beranftaltungen betheiligen will, hatte mindeften 8 265 Mart an die Schieftaife zu entrichten. 6 Mart tofiet die Festarte. Auf Feld- und Standbunfticheibenerlangte man einen Becher beije 180 Buntten. Bro Schus tam man gunnigften Falls 2 Buntte ichiefen. wan braucht also ju einem Becher mindestens 90 Schus a 30 Bf., gleich 54 Mart fur beide Scheibenarten. Die Betbeitigung am Schiegen nach ben beiben Arten gestscheine fostete 30 Mart. Das Schiegen um die 10 großen Ehrenbecher (180 Aunfte) ertorderte mindestens 90 Schus a 65 Bf. becher (180 Bunfte) erforderte mindestens 90 Schuß a 65 Bi. gleich 58,50 Mt., die Einlage auf jede der beiden Meisterscheiden vertrug mindestens 3 Mt., für die Theilnahme am Serienpunktschießen waren 60 Mt., je 2 Serienkarten sür Feld und Stand a 16 Mt., au entrichten. Die Karten sür Bie Jaadscheiben kohrten 7,50 Mt., sur die Erlangung eines Bechers sur Bistolenschießen waren mindestens 90 Schuß a 30 Bi. gleich 27 Art. au aablen, Bistolen-Jeste und Kniescheibe kofteten je 5 Mt. und für Halen ein theuerer Bergnügen, es war aber auch eines für die Theilnehmer, die sich in überraschend großer Angahl eingefunden hatten. Kun haben sie sich wieder nach allen Richtungen der Windrose zerftreut. Borbei! — Das Bundesschießen schließt angeblich mit 100,000 Mart Desigt ab.

Aus Stadt und Land.

* SRoumbeim, 14. Juli 1890

. Sofbericht. Borgeftern Bormittag nahmen bie Großb Derricht. Borgestern Bormittag nahmen die Großberchaften an dem Gottesdent in der evangelischen Stadtliche in Baden Theil. Abends fand größere Hoftagelstatt, dei welcher die Herzogin von Genua mit Gesolge, sowie der Hurft von Hohenlobe, Statthalter von Elsay-Bothringen, erichienen waren. Deute Dienstag, findet die Ueberstedelung der Großbe Herrichaften nach Schloß Mainau statt. Der Großberzog und die Großberzogin reisen mit dem Frühzug, während die Absahrt der Kronprinzessin von Schweden und Rorwegen mit Ihren Kindern um Rittag statssindet, so das Dieselben Abends 7 Uhr in Konstanz eintressen werden. Borausfichtlich mirb ber Aufenthalt ber Großh. Berrichaften

fich bis in ben September ausbehnen. Die Erbgroßherzogl. Derrichaften find gefiern Mittag mit Befolge nach St. Morib (Ober-Engabin) abge-reift, um bafelbit einen mehrwöchentlichen Auraufenthalt au

nehmen.

"Militärisches. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht ein Geseh betressend die Abänderung der Militärer Gtrafgerichtsoarteit nicht unterworfen sind ierner eine Tabinetsordre, wonach bei Baraden vor dem Kaiser die Rationalhym ne nur gelegentlich des Kaiser mandvers zu spielen ist und das Salutiren seigescht wird, eine andere Cadinetsordre, wonach die Unierositziere und Gemeinen der Cavalllerie, ausgenvmmen die Gardes du Corps und sammtliche Elicassere, nach Maßgade der versügderen Mittel mit Tadalleriedegen Modell 89 ansgerüßet werden nud die Einführung des Uebersschildere und Dragoner und die Einführung des Uebersschildere und Dragoner und die Ankeigade der versügderen Mittel mit Tadalleriedegen Modell 89 ansgerüßet werden nud die Einführung des Uebersschildere und Dragoner und die Ankeigade der versügderen Mittel in ersolgen hat; seiner die Genehmigung eines jährlichen Preisschinstitat commandirt sind, und die Festebung eines Ehrens die Bereißslich die Berlegung des Laberschilftiene Verdischer Kr. 36 von Ersut nach Raumdurg a. Saale.

Saale.
Rach einer Mitthellung ber Portugiesischen Bostverwaltung dürsen, wie und amtlich mitgelheilt wird, Bostpadete (collis postaux) nach Bortugal bis auf Weiteres auf dem Wege über Spanien nicht eingeführt werden. Der-artige Sendungen werden daher einstweilen wur zur Befor derung anf dem Seewege (ab hamburg ober Bordeaux) an-

Bom fogialbemotratifden Butunftoffaat. 28ie rufenden Generalversammlung genehmigt werden follen. Rach ben Bestimmungen berfelben follen die Arbeiter in geradezu eiserne Sacht genommen werben, benn ben ber Zusteinmung der Generallommisson soll nicht nur der Ausbruch von Arbeitsdaussichaben u. s. w., sondern sogar der gesellschaftliche Berkehr der Arbeiter abhängig gemacht werben. Eine der Bestimmungen lautet nämlich: "Ferner hat die Generaltommission dahin eine Regelung zu tressen, daß die berschiedenen Corporatöbergnigungen eine Einschrändung und Regelung ersahren. Eduporationsverseinzungen hoben ihre Abhöde ein Vergrügen gehandelten der Regelung erfahren. Corporationen und Corporationsper-einigungen boben ihre Abficht, ein Bergnugen abzuhalten, ber Generaltommiffion frühzeitig anzuzeigen, damit eine endgültige Regelung, an welchen Tagen die einzelnen Bergnügungen Katifinden tonnen, entschieden werden konnen. Ferner hat die

Regelung, an weisen Lagen die eingelnen Vergulgungen Katfinden tonnen, entscheren werden sonnen. Gerner hat die Generalkommission auch dahin zu wirken, daß die von Bergnügungsklubs arrongirten Bergnügungen von den der Arbeiterbewegung angehörenden Arbeitern nicht besucht werden." Wie wird es dennach erst in dem sozialdemokratischen Auflunissiaal aussehen?

Die Viehzählung von 1889 in Baden. Nach der regelmäuigen jährlichen Biebzahlung gab es am 3. Dezember 1889 im Großderzoglum 67.981 Beerde (darmiter 3.637 Militärdrerde), 91 Esel und Raulesel, 593.696 Stidk Ardeiterderde), 91 Esel und Raulesel, 593.696 Stidk Ardeiterderde), 91 Esel und Raulesel, 593.696 Stidk Ardeiterderde, 91 Eselfand ist eit dem Jahre 1888 (abgesiehen von der Militärpferden) allgemein an Zahre 1888 (abgesiehen von der Militärpferden) allgemein an Zahre 1888 (abgesiehen von der Militärpferden) allgemein an Zahre 1888 (abgesiehen von der Militärpferden) allgemein der Jahre 1888 (abgesiehen von der Killtärpferden) allgemein der Jahre 1888 (abgesiehen von der Killtärpferden) allgemein der Jahre 1889 zu 31.267 ermittelt, gegen 29.675 im Jahr 1888 und 22,968 im Jahre 1880. Die feit 1882 eingetretene Bunahme der Hinde an Der Stand von 1876 ist um 3,603, der von 1882 um 8,616 oder 38 Brozent überschriften.

Unfreiwillige Komik.

Es ift eine befannte Thatsache, bas tein Wis von fo frappirender Wirtung ift, als berjenige, welcher so zu lagen ohne alle Apparate unbeabsichtigt uns entgegen springt In dieser Beziehung leistet nun befanntlich der berufsmäßige In dieser Beziehung leistet nun befanntlich der berussmäßige and unberussmäßige Beitungsschreiber am meisten. Eine Entschuldigung liegt ja freilich für den Tages-Journalisten in dem Umstande, das hinter ihm die Depoelische der Dast aeichwungen wird, das die gierig fressend Drudschmaschinen ihm oft genug wenig Beit zur rubigen, reinlichen Ueberlegung lassen. So kommen denn in den Spalten der Beitungen zweilen Dinge zum Borschein, welche die lauteste Lachlust zu erregen geeignet sind, deren vernunftgemäßen Uribrung man aber sich kaum erklären kann. Aber man kann auch noch weiter geden. In der Erzählung: "Irrumgen und Wirrungen" des berühmten Rovellisten Theodox Fontane, sindet sich tolgender Basius: "Und sie schwiegte sich an ihn und dlicke, während sie die Augen ich oß, mit dem Ausdruck höchsten Glisches zu ihm aus," Dier tritt an Stelle der vordin erwähnten Entschuldigung siegender Dask, allenkalls der tröftende Ausspruch des alten Boeten, der da fautet: "Ruweilen schläft auch der gute Domer." Es ist in der That feiner so zut im Sattel, das er nicht einwal ein wenig herunterrustscht.

Bas nun bie unberufsmäßigen Beitungsichreiber aube-trifft, fo bebarf es mohl taum einer bejonderen Berficherung, das diese Kategorien jum Gebiete der unfreiwilligen Komit die meisten und ergöglichten Beiträge liefern. Es kommt oder noch ein dritter Faktor dingu: der Druckselblerender noch ein dritter Faktor dingu: der Druckselbleret in der mit ebler Räckschissosigkeit gar arge Verwühungen anrichtet. Was dieser Satan des Sepkastenskertig bringt, davon wissen Zeitungsmenichen gar diese melancholische Nedert zu füngen. Es ist kein Artikel so schon, kein Sat so prachtvoll erdackt, keine Wendung so liedlich geschwieselt, daß nicht dieser Robold ein vergerrtes Etwas daraus macht über neiches man eben nur lachen und nichts anderes macht, fiber welches man eben nur lachen und nichts anderes

Es ift unbedingt ein febr löbliches und auch ein febr bantbares Unternehmen, die unendliche Julle folder Blutben vom Baume ber unfreiwilligen Komit zu einem fanderen Sträußlein ausammenzubinden und der lachluftigen Welt

General-Anzeiger.

Der Jonentarif soll sept auch in Belgien und Kußland eingeführt werden, in Rußland zunächt prodeweise auf awei Bahnen. Die Hessische Ludwigsbahn hat das Resultat ihrer Ermittelungen über den Berrot'schen Jonentaris deren Dr. Berrot mitgetbeilt, welcher bieselden soeden im 3. Deft seiner Wonatsschrift verössentlicht dat. Der Ausfall, welcher ohne Berfehrssteigerung entsteden würde, ist verhältnismäßta so unredebilich (1800 000 M. auf rund 7 Millionen Mart Bersonengeldeinnahme und rund 18 Millionen Mart Gesammteinnahme), daß mit Sicherbeit nicht nur sein Ausfall, sondern eine Mehreinnahme zu erwarten ist. — Sehr interessant ist die Mitthellung im 3. Dest der Verrot'schen Monatsschrift, daß 1. B. auf den Badischen Bahnen nach antilicher Ermittellung 52 plat des gesammten Bersonenversehrs sich innerdald der ersten 10 Wildometer, also die einen zur aweiten Station abspielen. Auf die Entsternungen die Konsticken Gustav-Abolfdauptereins. Bom 15.—19. September wird in Mannheim die 44. Daubtversammlung des deutschen Gustav-Abolfdauptereins. Bom 15.—19. September wird in Mannheim die 44. Daubtversammlung des etwagelischen Bereins der Gustav Abolfsitzung abgebalten. Am 15. September sinder Berathung des Gentralborstandes im Biälzer dos flatz. Am 16. September sollt nach einer diseutlichen Begräßung der Konepotingen und Mötte im Rathbaustages Keitapties.

under Gerathung des Centralvornandes im Palger Dof natt. Am 16. September folgt nach einer öffentlichen Begritzung der Abgeordneten und Göfte im Rathhansfaale Feitgoties-dienst in der Trinitatistische. Die Predigt halt Krälat Dr. Boll aus Karlsruhe. Deffentliche Berfammlungen finden am 17. und 18. September in der Toncordiafirche ftatt. Am 18 erfolgt ein Ausflug nach Seidelberg und am 19. Rheinsahrt nach Speper zum ersten Spatenklich für die Grundsteinlegung der Arotestaatsansfirche

ber Broteftationsfirche auch Derr Bilb. E. Deibelberger von hier auf ber Belbicheibe einen Breisbecher erhalten. Beim beutiden Bunbesichiegen in Berlin bat

Bum Turnfeft bes 10. bentichen Turnfreifes, welches am 2., 3. und 4. August in Kaiferslautern ftatifindet, hat die Großt. babische Staatseisenvahnverwaltung eine Hahrdreisermäßigung für die mit Felikarten verschenen Turner in anerkennenswerther Weise bewilligt. Festarten-Inhaber erhalten biernach auf einsache Fahrkarte freie Mickabrt mit einer Giltigkeitsbauer vom 2. dis 6. August einschlichtich.

Der babifche Bienenguchtverein wird feine jährige Generalversammlung am 24. August b. 3. in Saslach abhalten. Damit wird eine Ausstellung von Bienen, honig und berschiebenen aur Bienenzucht ersorberlichen Gerüthichgiften verbunden werden. Die Korbereitungen zu diesem Feste, welches 2-3 Tage bauern wird, ind in vollem Gange. Anmelbungen tonnen bei Deren Sanpilebrer Jatob Reumeier in Dablenbach gemacht merben.

Die neue Gemeindeordnung ift nunmehr in ihrem Wortlaute in Rr. 29 des Gefetes und Berordnungsblattes für bas Großbergogibum Baden veröffentlicht worben.

Brabungen nach Gifenergen werben gegenwartig in ber Gemartung Sandicuchabeim fowie in ber Rachbar-icaft vorgenommen; ob icon ein Erfolg erzielt wurde, ober

Beleuchtungen des Heibelberger Schlosses. Aus Anlas der Stiftungsfeier des Corps Suevia und Saro-Borussia werden in der nächsten Beit in Detdelberg zwei Schloße beleuchtungen statistäden. Die Schwaden seiern von Freitag den 18. die Sonntag, 20. Juli ihr sofähriges Stiftungssest. Sonntag Mittag machen sie eine Aussiahrt nach Recelbausen. Abends bei ihrer Rildsahrt ver Kahn sinder die Schlosbesteuchtung statt. Jür Samstag Rachmittag ist in ihrem Festeuchtung statt. Jür Samstag Rachmittag ist in ihrem Festeuchtung statt. Jür Samstag Rachmittag ist in ihrem Festeuchtung fatt. Jür Samstag Rachmittag ist in ihrem Festeuchtung statt, dur Samstag Rachmittag ist in ihrem Festeuchtung statt, und zwar in den Tagen von Dienstag den Leiben Stiftungsfest, und zwar in den Tagen von Dienstag den Leiben Freitag, den 28. Juli. Um Donnerstag, 24. Juli Rachmittags, machen sie eine Aussahrt nach Versartelnach, und demselben Abend um 9 Uhr in Schlosbeseuchtung. Beleuchtungen bee Beibelberger Schloffes. Mus

" Unfere biediabrige Regatta verfpricht in jeber Begiebung eine grobartige gu werben. Mit wenigen Ausnahmen find bie Rennen - auch nach ben Borrennen - mit nahmen sind die Rennen — auch nach den Borrennen — mit 5 Booten besetzt, so daß heiße, für den Zuschauer interessante Kämpse bevorsteden. Auch am Ufer wird alles geicheben, um dem sportsfreundlichen Bublikum den Ausenthalt zu einem möglicht genußreichen zu gestalten. Die Tribane wied in diesem Jahre ca. 150 Meter unterhald des früheren Standwies aufgesührt, so daß ein mehr gleichmäßiger Ueberblick über die ganze Ruberbahn ermöglicht ist. Außerdem wird diese gedent zum Schute gegen Sonnenschein — und Regen, welcher indersen anstandshalber nach seiner langen Thängset welcher indenen annonvogatoer nach feiner tangen Lausgtett ansaubleiben bat. Ein Feitplay, Restauration mit Sipplayen und gedeckten Tischen, Raum jum Auf- und Abwandein, lauter Baniche, welche friber nicht berückfichtigt werden konnten, sollen in diesem Jahre erfüllt werden. Bei so viel Anziehungspunkten ist ein reger Besuch bes Festes zu erwarten und kann auch Jedem anempsphlen werden.

* Berein Erebitreform. Die biedichrige General-Berjammlung wurde am Somftag ben 12. b. M. abgebalten. Nachdem ber Borfigende die Berjammlung eröffnet hatte, ergiff ber Geichäftstüber bes Bereins, herr Otto Sauer, das Wort, um über die Thätigfeit und Erfolge des Inftituts eingehenden Bericht zu erftatten und entnahmen wir feinen Ausführungen, bog der Berein auch im abgelaufenen Geschäftsjahre

nter die Rase zu halten. Ein vor einiger Beit in 10, Auf-ge exidienenes "Album unfreiwilliger Komit —") bietet lage erichienenes "Album unfreiwilliger Komit —") bietet einen solchen Straus, welchen wir der Beachtung unserer Beser gans angelegentlichst empsehlen. Ja wir geben noch weiter, wir glauben unsern Jesern einige luftige Minuten zu bereiten, indem wir ihnen einen Blid in bieles beluftigender Album gewähren. Der erste Band allein enthält nicht weniger

als 770 folder unfreiwilligen zwerchfellericulternben Gunden gegen ben gefunben Menichenverftanb.
Seit bem Branbe ber Obgiene-Ausstellung haben wir — Leiber — ein ahnliches Feuer nicht gefeben, wie

Werliner Lot.Ang. 1886. Rr. 125.) Wober biefes frevelhafte Bedauern über ben Mangel großer Brande feit ber Feuersbrunft der Spaiene-Ausstellung fich rechtfertigt, das ist uns vollftände unerfindlich. Bei der am Montag vorgenommenen Butter-Revision

murben wiederum brei Frauen ermifcht, welche nicht bas richtige Gewicht hatten.

richtige Gewicht hatten.
(Grüneberger Kreise u. Intelligenzblatt Nr. 61. 1875).
Das halten wir für einen Uebergriff der Polizei, welcher wir eine Berechtigung, das Körpergewicht unferer Marktirauen zu controliren, nicht zuerkennen. Aber diese Polizei bringt noch anderes fertigt:

Der B. J. aus d. hat bei mehreren Bersonen in hiefiger Gegend Geld durch Schwindeleien fich verschafft.
Die Bolizei in Colmar brachte diesen Menschen zur Baft, hatte aber von dem Gelde bereits eine beträchtliche Summe perbrackt.

Summe verpraßt.
Gebweiler Kreisblatt, 25. Juli 1875.
Man fieht, bag unter Diefer löblichen Behörde fogar Braffer zu finden find.
Magen- und Lungenleidende werden ficher befeitigt

Dresbenerftr. 82 und 83. Beri, Gerichtsatg, Rr. 89. 1876. Dier hat man es jebenfalls mit einem eben jo bertrauens werthen wie aufrichtigen Argte gu thun

Album unfreiwilliger Romit. Sammlung humorifti-icher Annoncen, Drudiebler und Ausspruche mit Angobe ber Quellen, 2 Banbe, Berlag von Richard Editein, Rachfolger,

die günstigsten Resultate zu verzeichnen hatte. Bon 3006 Bosten mit einem Gesammtbetrage von B3.458 M. 37 Bf., die dem Bureau von seinen Mitgliedern zum Betreiben abergeben wurden, fanden durch Jahlung 1063 Tosten mit zusammen 36,958 M. 67 Bf. ihre Erledigung, während in 410 Hällen mit 14,679 M. 34 Bf. Ansftand ertheilt wurde und 538 Bosten mit einem Betrage von 15,529 M. 2 Bf. theilweise bestritten wurden, theilweise undestellbar waren. Bei 1036 Schuldnern wit 31,305 M. 34 Bf. war das Madnuerfahren erfolglos. Diese Ersfolge durfen, wenn man in Betracht zieht, welch' wirden, ideitweise undependar waten. Set 1.188 Schulden wit 31,305 AR. 34 Bf. war das Mahnverfahren erfolges. Diese Erfolge dürfen, wenn man in Betracht zieht, welch' saule Ausstände dem Bereine übergeben werden, als iedr aute dezeichnet werden. Ebenso weift die Abtheilung "Rlagverfahren" des Bereins die besten Erfolge auf. Die Abtheilung "Auskunftsertheilung" wurde im abgelaufenen Geschäftsladre iehr fiart frequentirt, denn es wurden nicht weniger als 5108 ichriftliche Auskunfte ertheilt, wovon 1955 auf diesige und 3153 auf auswärtige Firmen sallen; außerbem wurden an Reisende nahezu 4000 mündliche Auskünste ertheilt. Begitimationskarten, welche die Indaber zur konenfreien Einbolung von mündlichen Auskünsten bei allen Bereins-Bureaux— der Berband zählt gegen von der Berband zihlt gegen 173 im vergangenen Iahre. Es beweisen diese Jahlen, wie die Leistungsfähusteit des Bereines won der Geschäftswelt immer mehr anersannt und gewürdigt wird und welch' großen Werth er nicht nur allein sur den großen Kausmann, sondern auch für den fleinen Geschäftsmann bat. Nachdem noch über Austung beim Werdantsmann der Weschung über eingelaufene Anträge beim Werdantschaps im Kellung iber eingelaufene Anträge beim Werdantschaps im Kellung im Kellung iber eingelaufene Anträge beim Werdantschaps im Kellung iber ein kellung iber eines Kellung iber eines kellung im Kellung iber eines der Schaps im Kellung iber ein kellung iber eine

wird und weld' großen Werth er nicht nur allein für den großen Kausmann, sondern auch für den fleinen Geichäftsmann hat. Rachdem noch über Bunkt 2 der Tagesordnung — Beschungsiassung über eingelausene Knitäge beim Verdandsinge in Roln – debatitrt und Bunkt 3 durch Wahl des Vorstandes erledigt war, school der Borschende die Vergammlung.

Die Geschichaft "Olymp" veranstaltete worgestern einen Aussiug nach Recharu in das Gasbans zum "Verag Knar." Die Hebelligung war eine sehr achtreiche. Ratürlich wurde alsbald nach der Ankunit im Bring Max in Recharu ein Tängden arrangist; an der ersten Polonnaise, welche von Geren Tanglebrer Schröber geleitet wurde, betheiligten sich 57 Baare. Sämmtliche Anweienden blieben in animirter Stimmung beisammen, dis man am Abend die Rückfehr antrat, woraut man sich noch zu einem gemänklichen Busammensein im Vereinslosal "Jum Daderect" einsand.

Die Komitergesellschaft Geis aus München, welche leit Jahren unser Stadt besucht und herselbst sich außererordentlicher Beliebtheit erbreut, bat gestern Abend im "Badner dot" ihre erste Soiree gegeben. Der Besuch war, wie nicht anders zu erwarten stand, ein sehr zahlreicher. Die Gesellichaft leistet geitern wieder Borzügliches, so das das Aubiltum saft nach zeher Rummer in klurmische Besinkruste ausbrach und sich oft kaum zu berubigen vermochte. Lebrigens geneit die Gesellichaft in unserer Stadt zu einen solchen vortressischen Rus, das es Eulen nach Alben tragen diese, wolten mir über die Besinkrusten aus der Antransiche Besinkrusten welche keine Rus, das es Wilen nach Alben tragen diese, wolten die konstanten.

Besahrten Besche des I. Bad. Dragoner Regiments, welches früher in unserer Stadt garnisontet, dut eine Kunstireile in die Schweiz unsernoben Rapellmeister dus Borrn Erinand nur und einen Plummern ausweit. Die Gesellsche war und einen glänzenden Erios diese vorstlereil des studt war und einen glänzenden Erios diese vorstleses der Napelle bildete. Namentlich die Solis sie Pison wurden stürzung daupplandiet.

Besoldungserhöhnungen im Bostre

wurben fturmifc aupplaubirt.

wurden stürmisch aupplaudirt.

* Besoldungserhöhungen im Postreffort. Bon amblicher Seite wird geschrieben: Bon dem auf 19,688,065 M. seigekellten Betrage der Besoldungserhöhungen im Rachtragsetat des Reichs jällt ein Betrag von über 10 Millionen Mark, d. i. ca. sänt Sechstel allein auf die Veichs-Bost und Telegraphenverwaltung. Bei der Bertheilung dieser Zulagen, mit Einschlich dersenigen sür das dictartich deschäftigte Bostund Telegraphen-Kerional kommen nicht weniger als 85,000 Bersonen, nämlich 82,000 Beamte und 58,000 Unterbeamte in Betracht sie Gesammtzabl des Bost und Telegraphen-Versonals übersteigt 100,000 Köpse.) Besamtlich war dei den gesehgeberischen Arbeiten dezüglich der Julagen unter anderen auch der Besichtspunft maßgebend, die arose Bahl der einzelnen Beamten und Unterbeamtensatzgorien durch Berschmelzung in größere Gruppen zu verringern. Diermit ist sät is is umfassendes Arssort zu verringern. Diermit ist sät ein so umfassendes Arssort zu verringern. Diermit ist sät ein so umfassendes Arssort zu der Telegraphenberwaltung die angestrengteste Thattgleit, um die bezüglichen Arbeiten zu bewälligen; und es ist unter Ausbietung aller Krässe ermbalicht worden, dieselben so zu sördern, daß die auf die Bulagebewilligungen sich bereiben Berschlichensen hie daß die auf die Bulagebewilligungen fich beziehenden Bec-fügungen bis auf einen Reinen Theil bereits am Tage ber amtlichen Beröffentlichung bes Rachtragsetatsgesetes an bie Beborben im Reich haben abgeben tonnen.

Die hiefigen Shpfer und Stuttateure haben am Sonntag einen gadberein gegrundet, zu beffen I. Borfigenben Gerr gr. Bagner und Berr Konftantini jum II. Borfigenben gewählt wurde.

Belde graufenhafte Berwirrung mag in bem Saupte Desienigen obgewaltet haben, welcher fich folgendes Repers

1. April: Bucrezia Borgia von Lammermore.

1. April: Bucrezia Borgia von Lammermore.

1. Wai: Tannhäuser von Meyerbeer.

6. Mai: Fibeliv von Mozart.

12. Mai: Lobengrin von Meyerbeer.

Journ, des Stadtibeaters zu Halle. Mai 1872.

Der Nann wird es noch dazu bringen, wenn ihm nicht das Handwerf gelegt wird, daß sammtliche verflorbene Componisten in ihren Gräbern vollständig aus der normalen Bage kommen.

Unter ben jungen Subnchen bes Lebrers D. ift eines, welches mit einem Fuße bas Lebenslicht erblidte. Eichsfeldztg. Nr. 98. 1887.

Da man es bier offenbar mit Subnerangen gu thun bat, finden wir wenig Bermunberliches baran.
Bur Jagb empfehle ich Lefaucheur- und Centralfenergewehre, auch Bring-Maidinen. Bomm. Boltestg. Rr. 202. 1887.

Anicheinend foll bierburch benjenigen Jagern, welche nichts treffen, Belegenheit gegeben werben, bie Sande gu

nichts treffen, Gelegengeit gegeoch wetsen, die Danse "wringen".

6 Röchinnen, 8 Kindermädchen, 1 einfaches Mädchen,

1 haushälterin zu einem alteren herrn gesucht.

Arankt. Intell. Blatt Rr. 208. 1889.

Der geschähte herr sollte sich an den Usern des Salzses bei den Mormonen niederlassen, in Steppbeden eingenäht, inden dauernde Beschäftigung.

Dresdener Rachrichten. Januar 1887.

Das ist gans schon gedacht, aber welches junge träftige Mädchen wird sich so ohne Weiteres einnäben lassen.

Der Bürgermeister hache ichlos seine Rede mit einem vielhundertstimmigen hurrah.

einem vielhundertftimmigen Burrab. Gffener Beitung Rr. 150. 1879. Bir trauen einem begeifterten Burgermeifter febr biel

ju, obige Behauptung aber halten wir für übertrieben. (Shink folgt.)

. Der Spenglerftrite bat nun badurch fein Enbe erreicht, dag ein Theil ber Gesellen abgereift und ber anbere bei benjenigen Deiftern in Arbeit getreten ift, welche die Forberungen der Gesellen bewilligten. Ueber jene Wertfiatten, too ber nene Lohns und Arbeitstarif nicht angenommen wurde, ift angeblich Sperre verhängt worden.

* Bon einem ichweren Unglude murbe eine biefige Arbeitersamilie badurch betroffen, daß ihr einziger Ernährer wegen einer bösartigen Krantbeit auf unabsehdare Zeit in das Krantenhaus verbracht werden mußte. In Holge besten besindet sich die Fran des Betreffenden, welche 4 Kinder zu ernähren hat, in ditterster Roth und wäre es daber wünichenswerth, wenn sich berselben wohlthätige hände öffinen ich eine des Betreffenden, des Weichen wirden Betreffenden Betreffenden. wurden, um burch gutige Gaben bas Elend gu lindern. Ber nun gesonnen fein sollte, diefer wirklich bedurftigen Familie Unterfichung angedeihen gu laffen, beliebe etwaige Gaben bei ber Erpedition b. Blattes niebergulegen, Den werthen Spenbern fagen wir im Boraus Dant.

* Aufreiwilliges Bab. Durch Umfippen ihres Dollen-bierers nahm die Mannichaft ber Lubwigshafener Ruber-gefellicaft geftern Abend im Rhein ein unfreiwilliges Bab. Gludlicherweise tamen fammtliche Infaffen bes Boots mit bem Schreden und "etwas" burchnagten Rleibern bavon.

. Muthmafliches Better am Mittwoch ben 16. Juli. Die Bitterung ift wie feit Wochen noch immer abhängig bon ber für ben Sochsommer abnormen Ericheinung, daß vom Gismeere ber fortgefeht große Eismaffen fabwarts ichwimmen und fo ben nördlichen Theil bes atlantischen Djeans beben: ind is den nordicien Lieft des attantigen Isaans bedeutend abfühlen. Hierdurch enisteben fortgesett Laswirbel, welche mit dem Hochruck im südlichen Theile Witteleuropas lichwere Gewitter hervorrusen und die oberen Luftschichten bei uns bebeutend abschien. Augenblicklich hat zwar der Hochruck aus dem Sidwesten wieder die Oberhand aber im Rordwesten folgt ein Lustwirbel dem anderen. Diese ziehen kingen keis im Nordwesten Grunness an zus berichten wieder des die bei bei bei bei der die Lieftwirbel dem anderen. Diese ziehen kingen keis im Nordwesten Grunness an zus berichen erweiter swar ftets im Norden Europas an uns vorüber, erzeugen aber auch fortgeseht fubliche bis fubmeitliche feuchte Binde und diese ihrerseits neue Gewitter. Am Mittwoch ift dem-gemäß neue Bewölfung mit Reigung au gewitterartigen Riederschlägen zu erwarten und auch der Donnerstag dürste leider noch feine befinitive Wendung zur Besterung bringen, ba bon Rugland ber noch immer tein Sochbrud fich anmel-

* Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

Barometer-	Therm in Co	oweter clims	Missbridging*)	Socifie unb : peratur bes	nieberfte Tem- berg. Tages
in mm	Exoden	Fencht :	Stäsfe	Magimum	92tintenum
764,0	17,5,	15.6	0	25.8	10.9
THE COLORS			TO THE REAL PROPERTY.		

9) O:Windfrille 1: fchwacher Buftgug &: ettras ftarfer se. 0 ; Simmit; 10 : Orfan.

Aus dem Groffherjogthum.

Beinheim, 16. Juli. Rachdem sowohl Seitens des Granit- und Spenitwerts Bensheim, als auch der Bronzes Gieferei Bartin und Filhing in Berlin die Zusage dier eingelangt ist, daß die Lieferung der Theile zum Kaiser und Kriegerdenknal dis Ansan Angult dier eintressen werden, wurde von dem Comitee zur Einweihung des Denkmals der 17. August I. I. bestimmt und eine Abordnung gewählt, welche demnächst sich nach Karlsruhe begeben wird, um Seine Königl. Hoheit den Größberzog zur Theilnahme an dem Feste dersonlich einzuladen. Das Festbrogramm wird in den nächsten Tagen seitgelest und verdssenlicht werden.

Deibelberg, 11. Juli. Zu den in der nächsten Bürgeremtssichunssignung zur Berathung sommenden Gegenständen gehört auch der Bertrag der Stadt mit dem Konsortium zum Bau der Rebendahn Geidelberg-Weindeim. Aus den der

Ban ber Rebenbahn Geibelberg-Weinbeim Ans ben ber Borlage beigegebenen Blanftigen und Erfauterungen geht bervor, bag burch die Anlage eines Bersonenbahnhofs an der Südweitseite bes Bismard-Blaves die bortige fich jabrlich ichoner beraustwachenbe Gartenanlage in nennenswerther Beife in Mitleidenicaft gezogen wird, obgleich bor bemielben neben bem Sauptgeleife noch ein Musmeichgeleife gu legen ift. Buterguge burfen an biefer Station nicht balten, Die Berjonensäge nur so lange, als zum Aus- und Einsteigen der Reisenden und zum etwaigen Umspannen der Bokomotiven nöthig ist. Büge, die von dieser Station ihren Ausgang nehmen, dürfen längstens eine Biertelstunde vor Abgang dort ausgestellt werden. Im Uedrigen ist alles Kangiren und Ausstellen von Wagen innerhalb des Ortsetters verdoten. Die Unternehmung ist verstichtet, täglich mindestens vier Büge in jeder Richtung über die gange Bahnstrede geben zu lassen und sit den besonderen Berkehr mit Handschucksbeim wenigstens zwei Lotalzsüge einzurichten. Bur Deizung der Waschinen innerhalb des Stadtgebiets darf nur Coaks verwendet werden. In der Räbe der Schlachthünser ist noch eine zweite Haltestelle vorgeschen, welche sit den Betrieb derielben von großer Wichtigkeit werden dürste. Der Güterbahnst fommt weiter südlich davon in die Rähe der Staatsbahn zu stehen. guge nur fo lange, als jum Mus- und Ginfteigen ber Reifenbabn gu fteben.

Rarlernhe, 14. Juli. Der Aufruf bes Comite's für bas Butherfeftipiel gur Mitwirtung bei ber Aufführung batte einen über Erwarten gunftigen Erfolg. Debr als hunbert junge ftrebfame Manner aus ben verschiedenften Berufs-nellungen hatten fich jur Ausmahl eingefunden, beren fic

angeichloffen batten, jo daß nun bie Aufführung vollftanbig

Dofferbach, 14. Juli. Ein hiefiger Ruecht, im Alter bon 74 Jahren, berfuchte mit Benutung eines Raffermeffers fich ben hals abzuschneiden. Er burchschnitt Luft- und Speiferobere und ift, ba ihm durch einen Schlauch Speife gugeführt wird, heute noch am Leben. Rach ber That band fich der Ungludliche ben Sals mit einem Salstuch gu, verlangte Brod und wollte gum Mrgt, um fich verbinden gu laffen, Die Rrafte nahmen jedoch ab und mußte er gu Bette gebracht wer-

ben, wohin ihm ärztliche Gilfe gebracht wurde.

* Sulzburg, 13: Juli. Gebern Rachmittog ereignete fich im Balbe unweit Sulzburg ein schweres Unglud. holzbauer Johann Friedrich Gmelin von Sügelbeim zerlegte unter Anwendung von Sprengpulver Burgestöde. Eine Ladung enter Answendung von Sprengpulver Burgestöde. vending von Sprengpiller Wurtelinde. Eine Lading ein gandete sich, während Gmelin noch in unmittelbarer Rahe ftand und ichleuberte dem Unglüdlichen ein Holzstüd mit iolder Gewalt gegen den Kopi, daß eine Schäbelzertrümmterung und selbstverständlich auch sofort der Tod des Mannes eintrat. Der Berstorbene, der ein Opfer eigner Unvorsichtigstett geworden ift, wird von 9 Kindern beweint.

Pfäljische Nachrichten.

O Beifenheim a. S., 13. Juli. Gestern Nachmittag wurde ber 12jährige Sohn bes Aderers Martin Daut I. in Sandgrube von berabrutichenben Erbmaffen erbrudt

baß er tobt beraus gegraben wurde.

9 Renftabt, 14 Juli. Der "Ebangelische Bund" wird nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, seine zweite General-versammlung im Saalban babier abhalten.

A Burtheim, 14. Juli. Berr Fabrifbireftor Dr. IR ich el bon Lubwigsbafen bat bem Bials. Bericonerungsberein bie Summe von 4000 Mart überwiefen, welche jur Erinnerung an ben Fürften Bismard ju Bericonerungszweden verwendet werden follen. Laut Bestimmung ber gestrigen Generalber-fammlung bes genannten Bereins foll biefe Summe der An-regung des Geschentgebers entsprechend dem Bofal-Comité von Beragabern gur Berwendung in bortiger Gegend über-

Bandan, 16. Juli. Durch die Bermehrung unferer Garnifon ftebt und ein Gesammtzuwachs bon 70 Offigieren und Militarbeamten bebor. Der neue Divifionstommandeur wird Bohnung im Rommandanturgebaude auf dem Barabeplat begieben, mabrend bie notbigen Bohnungen fur bie übrigen Offigiere eine erhöhte Banthatigfeit erforbern werben. Un neuen Garnifonsgebauben werben eine Raferne mit brei Mn neuen Garnionsgebäuden werden eine Kajerne mit drei Mannschafts-Bavillons für das neue Artillerie-Regiment sowie 2 Reitbahnen errichtet werden, ebenso dürste sich die Erbanung eines neuen Militärspitals, einer Bajcanstalt u. s. w. als Kothwendigkeit ergeben. Wir somen also mit dem neuen Militärgesetz dier sehr zusrieden seu.

— Raiserslantern, 14. Juli. Anlählich die Bailen den Gaber kattsindenden 4. Kreisturnseites des 10. deutschen Turnkreises (Baden, Elsas und Bials, dienendahnen den 50 Krozent mit Mülitaleitsdauer der Kadickorten bis

bon 50 Brogent mit Bultigleitsbauer ber Fagriarten bis incl. 6. August gemabrt werben. Augerbem werben alle am 3 August birett nach Raijerelautern gelöften Sabrtarten für alle Reifenben gu freier Rudfabrt am namlichen Tage

Gerichtszeitung.

* Mannbeim, 14. Juli. (Straftammer I.) Bor-figenber: Derr Bandgerichtsprafident Baffermann. Ber-treter ber Groft. Staatsbehorde: Derr I. Staatsanwalt

1) Die Arbeiter Eduard Brech, Georg und Jofef Gaber, Gottlob gang und Georg fremling, geriethen am 25. Dai in ber Birthichaft jum Rheinpart bier in Streit, in eine Schlägerei ausartete. Gegen bie bom Schoffengericht hierwegen erfolgten Ertenntniffe legte bie Staatsans walticaft Berufung ein, in Folge beren beute gegen Brech 4 Monate, Jojef Gaber 2 Monate, Lang 1 Monat Gefang. nis ausgesprochen wurden, Aremling und Georg Gaber freis gesprochen wurde. — 2) Johann Zubrob von Bensheim, verheir. Maurer, 30 Jahre alt, hat einem Mädchen die Sei-rath versprochen und mit ihr nach Amerika auszuwandern vorgespiegelt. Er veranlaßte seine "Braut" ihm M. 270. ihrer habe anzuvertrauen, auch versuchte er sie zur Beräuser rung eines Weinbergs zu überreben. Als das Mädchen Ber-dacht schöpste, drochte er mit dalsabichneiden, Todischlagen u. s. w., falls sie ihn anzeige. Wegen Betrugs und Bedroh-ang wird er zu 1 Jahr 6 Monaten Gesängnig und dreisähr. Chrversust verurtheilt. — 3) Die Berusung des Jakob S d.1., Schneider von debessingen gegen die ihm wegen Bergehens gegen h 183 St.-G.-B. vom Schöffengericht hier auferlegten 28 Tage Geschanis wurde als unbegründet verwarsen ebenso aegen 9 183 St. G. B. bom Schopengericht hier auferlegten 8 Zage Befängniß wurde als unbegründet berworfen, ebenso 4) diesenige der Friedrich Köhler Shefrau, wegen Untersichlagung. — 5) Die Berusung der Julius Keller jun., Ebeleute, gegen die vom Schöffengericht wegen Körherberslehung anlählich eines Streites mit ihren Miethern, den Eheleuten Schwarz, extaunten je 8 Zage Gesängniß, wurde für begründet erklart und erfolgte sür beide Beschuldigte Freiserschaften. inters fatt für edgender. — 6) Die Berufung des Jod. Wa 4 law it gegen gepla gepla bie vom Schöffengericht hier wegen Körperverleyung ausgesperacht für wegen Körperverleyung ausgesperacht für wegen Körperverleyung ausgesperacht für wegen Korperverleyung ausgesperacht für wegen für wal b von Stederliebersbach, wegen Verbrechens gegen § 176 dam

8. 3 R. St. G. erhobene Antlage, endigte mit beffen Frei-iprechung. — 8) Derm. Lummer, 22 Jahre alter Schmied von Samm, ein frecher geführlicher Menich, bat am 2. Juni im "Deutschen Michel" Streit gesucht und nach Berlaffen ber Birthicaft auf ber Strafe gegen einen am Bortwechfel Beibeiligten einen Schuß abgeseuert, der den Angegriffenen an der Sand verwundete. Er wird durch eine angemessene Gesängnisstrase auf 2 Jahre und 6 Monate in Sicherheit gebracht. — 9) Die Magd E. Schäfer von Höcht, welche im "Geoßen Naverhof" einer Rellnerin ein Corfett entwendete, wurde mit A Tagen Gefängniß bestrast, welche als durch die Untersuchungshaft nerhöht gelten. Untersuchungsbaft berbilit gelten.

Cauconenigkeiten.

- Minchen, 14. Juli. (Bufammenftofi) Geftern Morgen 3 Ubr fant auf ber Station Zapfenbori bei ftartem

Morgen 3 Uhr jant auf der Station Zapfendori dei kartem Rebel ein Zujari men ftoß zweier Gütztäuge statt, deren Kreuzung wegen einer Berspätung der est worden war. Zwei Beamte sind leicht verlett, drei Maidinen erheblich besichäbigt und fünt Güterwagen zertrimmer: worden.

— Regensburg, 12. Juli. (Wolfiellseit.) Dem Bernehmen nach joll die Kies aniaglich der Enthüllung des Ständbildes König Ludwigs I. auf nur einen Tag — 25. August — beschränft werden. Der Bring-Regent wird an diesem Tage Bormittags 9 Uhr in Regensburg eintressen. Ueber die Enthüllungsseierlichkeit selbs verlautet die setzt Volgendes. Der Krinz-Regent wird die Kolgendes. Der Krinz-Regent wird die Folgendes: Der Bring-Regent wird beim Gintritt in die Balballa von ben vereinigten Sangern Regensburgs mit bem Balballalied begrutt, jobann folgt die feierliche Enthullung Walballalied begrüßt, sobann folgt die seierliche Enthüllung des Standbildes unter Kanonendonner, ju welchem Zwede eine Batterie aus Ingolitabt beigezogen wird. Tubabläger aus München werden den musikalischen Theil der Feierlichkeit unterftitzen. Rach Schluß derselben erfolat die Rückjahrt nach Regensburg, woselbst ein Feitessen statisindet.

— Wiesbaden, 14. Juli. (Die Rachricht von der Fest nahme) des Lotterie-Schwindlers hermann Krüger bestätigt sich leider nicht.

— Aus Württemberg, im Suli. (Brahes Ause

- Aus Burttemberg, im Juli. (Großes Aufeleben) errent folgendes Bortomunit in ifraelitischen Kreifen. Bon der Tauber wird berichtet, der Bezirksrabbiner von Mergentbeim habe auf einer amtlichen Turnusreife zur Abbaltung des Sabbatbgottesdienftes in dem febr freng orthodoren Orte Berlichingen fich eine Sabbatbentweihung zu Schulden fommen lassen; er soll namlich vom
zwei dortigen Ifraeliten am Sabbatb betroffen worden sein,
wie er eine Cigarre rauchte. Eine Bersammlung von
Rotabeln aus dem Bezirte Wergentheim bei dolog, gegen den Begirtsrabbiner bei der f. iir. Oberfirchenbeborde im Beichwerdetwege vorzugeben und hat zu dielem Zwede eine Deputation nach Stuttgar: entfendet. Man ift auf das Borgehen der Gentralbehorde nicht wenig geipannt.

Am Freitag hatten wir ein jehr beinges Gewählter. Siebei nüchtete fich ein hiefiger alterer Burger unter bie große Binde an ber Straße. Da fuhr ein Blipftrahl berab und töbtete den Mann. Sein Leichnam wurde am Baum lehnend, aufrecht febend, gefunden.

- Berlin, 18 Juli. (Bom Balton gefturgt.) Ein entfehlicher Unfall hat einen Buchdrudereibesiher betroffen. Derfelbe wohnt feit Inrger Beit mit feiner Familie in ber Sommerfrische in Beigenfee und hat in bem Sause Berg-ftrage 19 ben 2. Stod inne, mabrend ein Bruder von ibm in bem 1. Stod wohnt. Gestern Abend waren beibe Familien bei Legterem gufammen gewefen und als ber Buchbrudereivei Legterem zusammen geweien und als der Bucdorudereibester wieder in seine Wohnung zurückgekehrt war, begad er sich noch einmal nach seinem Balton hinaus, um, sich welt über die Brüffung beugend, dem Bruder eine "Gute Racht" guzurusen. Sierbei verlor er das Gleichgewicht und stürzte er vor den Augen seiner und seines Bruders Familie aus der beträcklichen Sobe auf das Straßenpflaster hinab, wo er

leblos liegen blieb.
— Berlin, 18 Juit. (Ein bedentender Tafdenbiebstahl) ift auf bem Schügenplat ausgeführt worden. Ein angesehener Italiener hatte den Schügenplat besucht und suhr gegen Abend mit mehreren Befannten auf dem Berbed eines Pferbedahnwagens von drangen nach dem Donhofsblat. Sier betraten die herren ein Cafe und balb barauf vermifte ber Frembe feine Brieftafche, welche er in ber Brufttafche moblberwahrt hatte. Die Talche mar, wie eine nabere Be-fichtigung ergab, von sben bis unten aufgeichnitten. In der Brieftafche befanden fich über 8000 Rart baares

Belb. - Berlin, 18. Juli. (In panifcen Schredem) wurden bie Baffagiere eines nach Botsbam fahrenben Dampfers verfest. Das Boot war etwa noch eine balbe Stunde von feinem Biele entfernt, als ein furchtbarer Krach ertonte. Bugleich drang aus dem Maschinenraum eine Dampswolle bergleich drang aus dem Maschinenraum eine Dampswolle berdor. Die Bassagiere glaudten, daß der Kessel geplatt wäre.
Alles drängte nach der dem Lande zugekehrten Seite des
Schiffes bin, um hilfe berbeizurusen. Erst als der Damps
sich verzogen hatte und das brausende Geräusch des Kessels
zum Schweigen gedracht war, begannen die Gemüther ein
wenig rubiger zu verden. Der Kessel war gläcklicherweise nicht wenig tubiger zu wetreen. Ber Repei war gludlicherweise nicht gevlatt, sondern nur ein Ehlinder gesprungen. Immerhin war ber Schaben so groß, daß das Schiff seine Kahrt nicht sortsetzen konnte. Es blied auf dem offenen Wasser etwa 7/4. Stunden liegen, bis ein anderes von Botsbam sommendes Dampiboot die Stelle passierte. Dieses

Königin Elisabeth.

Robelle von Theobore Retter (Mannheim).

Machinel perholes.

(Forffehung.) Gin Blid auf Berrn Bernbt, ber ben Ueberrod auf bie glangenbe Ruftung geworfen batte und martend unter ber Garberobeihure ftand, hieß ihn von feinem Borhaben abstehen und ju Karrie gewendet, frug er gezwungen: "Rommt Ihr Bater, Franlein Smith?" "Nein, heute nicht. Ich bin mit herrn und Fran Arnold

"Wit mir, wenn Sie erlauben wollen," fagte er in feiner felbitbewußten Urt, bie jeboch teinen egoiftifden Ginbrud

Seine blauen Angen sentten fich tief in diejenigen bes Mädchens, welches in dem dunnen, obwohl malerischen Kostume erlebte. Er bemerkte es und den Grund nicht ahnend,

"Sie haben talt, ich will Ihnen ben Mantel umlegen." Er ging an Ebna vorüber, die bor bem Spiegel alle Anftrengungen machte, ihren Mantel über die reiche, fonigliche

"Ich will Dir helfen, Edna. Es ift ja nicht möglich bag Du ihn allein über den vielen Sammet und die riefeumäßige Krause bringft," rief Karrie, indem fie sich nach Geren Berndt umfab, der theilnahmstos dagestanden hatte und, sich jeht auft feiner Bflichten erinnernd, Dienftfertig berbeieilte. Aber Rorwood trat bagwifden.

Ueberlaffen Sie mir bas Amt, ich glaube es am beften

an berfieben, iagte er mit einem bebeutungsvollen Blid auf Cona, der Karrie nicht gefallen wollte.
Er nahm den Mantel, der ihm sehr befannt und lieb war. Mit Frenden dachte er an die Beit, wo er einen fostbareren um Dieje iconen Schulbern würde legen burfen. plithith, er wußte selbst nicht, wie es kam, siel aus der Man-tellasche eine kleine, rote Börse mit goldenem Schloße. "Di" ries Karrie, indem sie sich an einen Stuhl lehnte.

Rorwood fab in feinem erften Erftaunen auf Marrie, bann auf Edna, deren Gesicht jo roth wurde, wie der Sammet ihres königlichen Kleides. Er hob die Borse auf und suchte nach ber Taide, um fie wieder hineinzusteden, als er die volle Bahrbeit begriff. Wie er in feiner Bestürzung nicht wußte,

was er thun sollte, ris ihm Edna die Börse aus der hand und rief mit zitternder Stimme: "Ift das die beinige, Karrie?" "Ja, wo hast du sie gesunden?" "Gesunden? du weißt, ich habe sie nicht gesunden. Was soll das bedeuten? Ich wußte nicht, daß sie in meiner Man-telizische Kecke." teltaiche ftedte.

Jemand muß fie gefunden und in Deinen Mantel geftedt haben, in der Meinung, bag es mein Mantel fei. Uebrigens ichabet es nichts, Ebna. Jeber Berbacht liegt mir Jeber Berbacht liegt mir fern und obwohl ber Borfall fur Dich unangenehm fein mag, fo freue ich mich. Dir meine Freundschaft baburch beweifen gu tonnen, indem ich barüber ichweige. herr Norwood und berr Berndt theilen ficher meine Anficht." Rorwood und

Dit biefen icheinbar barmlofen Borten nahm Rarrie bie Borfe aus Edna's Dand und bffnete fie forglos. Jedoch weber ihr Geld, noch ber Diamantring tamen jum Borichein, sondern eine Schnur jener weißen Berlen, welche verschwenderisch bas Bleid, wie auch die dichten, schwarzen Gaare und ben iconen bals bon Ebna gierten.

Ein allgemeines Stillichweigen erfolgte. "Niemand wird mir glauben, bag ich von alledem nichts wußte", fagte endlich Ebua mit beruhigter Stimme. "Ich habe wingte, jagte endich Sona mit berungter Stimme. Ich habe bie Berlen nicht vermist. Wan hat sich einen traurigen Scherz ober eine beabsichtigte Intrigue mit mir erlaubt — Bollen Sie mich nach Saufe bringen, ober wünschen Sie unter diesen Umständen entschuldigt zu werden."
"Ich siebe Ihnen zu Diensten", sagte Serr Bernbt, der sicht um beobachten zu konnen aber nicht um beobachtet zu werden.

nicht um beobachtet gu werben. Sie fuhlte, bag er fie fur eine Diebin hielt. Ihr ftolger, balb bittenber Blid manbte fich von ihm gu bem Manne, an

beffen Urtheil ihr mehr gelegen ichien, wie an ber gangen Belt "Glauben Sie es", fragte fie. 3d tanu es nicht glauben. Ebna."

Tropbem icheinen Sie einen Bweifel gu begi Er gab feine Antwort, aber fein berftortes Ausfeben ber-rieth, bag er bis in bie Tiefe feines Bergens verwundet mar. Dit einem vorwurfsvollen Blid, ben er nie vergaß, nabm fie ihre Schleppe auf und verließ die Garberobe. Bernbt folgte ihr. In dem bichten Gebrange bemerkte fie ihn nicht und als es ihm erft möglich war, ihr an der Saalthure den Arm angubieten, winkle fie abwehrend mit der Dand. Da er ben Muth nicht batte, ibr tropbem gu folgen, feine Schritte wieber bem Saale gu, mo er nach gehn Minu-ten Robert Rormood und Karrie Smith begegnete.

"Suchteft Du Fraulein hirth nicht einzuholen?" war.Nors wood's haftige Frage. "Ja, aber fie wies mich gurud." "Und das tonnte Dich beitren? Ging fie allein?"

"Ind das tonnte Dich beitren? Ging fie allein?"
"Ich glaube."
"Bor Dir habe ich alle Achtung. Du bift mir ein iconer Ritter in Baffen", und ohne Berndt weiter zu beachten, ver-ließ er mit Karrie den Saal.

Draugen war eine froftige Racht. In bem größten Stillichweigen ging Norwood neben Rarrie, welche biel gu ergablen wußte. Manchmal fuhr er bei bem Ton ihree

Stimme gufammen, ale ob feine gerftreuten Gebanten emer "herr Norwood, tonnen Sie nicht ein wenig langfamer Aaffung bedürften.

geben? Ich bin ein armer Reisenber, wenn ich von meinen guften abhange."

"Bergeiben Sie, Fraulein Smith, ich glaube noch eiwas bestürzt zu sein. Ich seize mein volles Vertrauen in Edna durth und muß mir sagen, daß der Borfall nicht ibrem Charafter entspricht. Glauben Sie an die Möglichkeit eines Trribums:

"Raum! Alles fpricht gegen bas arme Mabden. Go ichmerglich wie ich tann niemand für fie empfinden 3ch hatte lieber bie Borje mit bem hundertfachen Berthe verloren, wenn ich bas Borgefommene ungeschehen machen fonnte. Bir wollen nicht mehr barüber iprechen, felbit bor meinem Bater nicht, und Ebna behandeln, als ob nimts vorgefallen mare. Sie war ohne Zweifel in großer Berjuchung, benn ich glaube taum, bag fie hinreichend Gelb befigt, um ihr toftbares Reib

Fabraeug wurde angerufen und nabm bie Baffagiere bes bechabigten Dampfers auf, um biefelben nach Botebam gu bringen.

- Berlin, 14. Juli (Sinrictung.) Beute früh am 7 Uhr fand auf dem Hofe best Gefängniffes ju Blöhenses - wo bisher Binrichtungen nicht ftattgebabt haben - die Enthauptung bes Bienfifnechtes Bithelm Bunifch ftott welcher am 24. Dezember 1889 ben Rutider Briedrich Buft ermorbet hatte. Die hinrichtung wurde burch ben Scharf-richter Reinbel vollzogen.

- Bien, 14. Juli. (3m Babener Curbarte) fpielte fich gestern eine peinliche Scene ab. Der Berehrer einer in ber Schwefelftabt wohnbaften Banquierstochter wab bem Dabchen einen Rug und murbe begbalb von bem Bruder besielben jum Duell geforbert. Der junge Mann lehnte bie Berausforberung ab, woburch fich swifchen ben Beiben eine Reilerei entwidelte. Das Enbe ber Scene war bie Arretirung ber Beiben.

- Paris, 18. Juli. (Ein eifersuchtiger Briefter.) In Robe, hat gestern Abend ein Briefter, ber Abbe Conrtial, auf der Strafe eine junge Frau erichossen. Der Briefter mar der jungen Frau seit einer halben Stunde gesolat; in der Sand hatte er eine gelabene Stocksinie, das ein Gewehr, welches außerlich aussieht wie ein Spa-od. Ploblich fiel ein Schuß und die junge Frau fant ausammen. Man brachte die Leiche nach dem Aranken-der Morder wurde verhaftet. Die Untersuchung hat tobt gujammen. bause, der Wedrder wurde berhaftet. Die unterstüding gatiolgendes ergeben: Die junge Frau war erft seit vier Wonaten mit einem Tischer verbeirathet; vorher scheint sie die Geliebte dieses Briefters gewesen au sein, mit dem sie aber seit ihrer Berbeirathung jede Berbindung abgebrochen hatte. Der Abbe bethenert seine Unschuld. Die Frau sei date. ibm Belb idulbig gemejen und um bies gurudguforbern . er ihr nachgegangen. Er habe die Fran mit dem Stockerihren wollen, um sie anzuhalten; da sei ohne sein Buthun der Schuß losgegangen! Gleiwohl ist der Priester in Haft bebalten worden. Sein Leumund ist nicht der beste. Der etwa vierzigiährige Briester ledte in Rodez ohne Stelle und machte sich durch einen ausgalenden, unordentlichen Ledenswandel demerkdar, so das ibm der Bischof auch seine Ausstellung geben wollte. Es scheint zieme lich sicher zu sein, das Abde Courtial den Mord aus Rache und Eisersinch begangen hat.

- Mabeib, 14. Juli. (Die Cholera.) Aus ber Stadt Bolencin ift fein neuer Jall der berrichenden Epibemie gemelbet worden; bagegen find die letten Rachrichten aus der Brobing Balencia beunruhigend. Eine neue Berfeuchung von Jatioa und Benaguacil bei Turia wird gemelbet. Der Sauptherd der Epidemie ist augenblicklich Castellon Der Musbruch ber Rrantheit murbe feitens ber Autoritäten verbeimlicht. Die legte Melbung gestand 30 Erfrankungen und 10 Todesfälle zu, in der übrigen Broving in den letten 24 Stunden 20 Erfrankungen und 10 Todesfälle. Aus Balenza de Mindo in Bortugal wird ein choleraverdachtiger Jall gemelbet. In ben Safen von Balenga lief ein nordameritanischer Kauffahrer ein, der da 8 gel be I eber und einen baran Berftorbenen an Bord hatte. Das Schiff wurde auf die hobe See gurudgeschicht, um die Leiche in bas Meer gu verfenten.

in das Meer zu verjenten.

— London, 14. Juli. (Die entsassen Brieseträger) haben am Samitag gegen Auslieserung ihrer Unisormen den rückiändigen kohn erbalten. Biele verwänschten den Bewerkverein, der sie im Stiche gesassen wänschten den Bewerkverein, der sie im Stiche gesassen den fitzung der Dodarbeiter und des Janhagels gegen dienstgterung der Dodarbeiter und des Janhagels gegen dienstgterung Briefträger so drohend, daß die abendliche Briefausgabe für Samstag durch eine ungewöhnliche morgendliche Ausgabe am Sonntag erset und alle Briefträger und Bostwagen von je zwei Bolizisten begleitet wurden. Der gestige Auszug des Gewerkvereins von Cleekenwell nach habe Part, dessen Zwei Gewerkvereins von Eleckenwell nach habe Bart, dessen Zwei des Gammlung von Geldbeihüssesse Ergebnissen war, lieferte ein recht mageres Ergebnis. Der Ausstand ist beendigt. Der Ausstand ift beendigt.

Der Ansstand ist beendigt.

— Sofia, 10. Juli. (Eine unangenehme Ueberraschung) wurde vor einigen Tagen den auf ihren Feldern
arbeitenden Bauern des Dorfes Svetodratschane, 17 Kilom.
von Sosia, au Theil. Ohne sich vorser durch ein warnendes
Webrumme anzukindigen, fürzte blöhlich aus dem hoben
Getreide eine gewaltige Barin und warf sich auf einen der
ahnungslosen Arbeiter, während die andern schleumigst das
Weite suchten. Der Angegriffene wurde übel zugerichtet; mit
einem Brankenhiede riß ihm die Bärin das Fleisch von der
rechten Back, ein zweiter Sied warf ihn nieder und fügte
ihm schwere Berletungen an der Bruit hinzu, worauf das
Thier von ihm abließ und ebenso schnell, wie es gesommen,
wieder in dem Getreide verschwand.

Cheater and Musik.

Langer's "Murillo" gelangt in nachfter Saifon am Softheater in Rarlorube gur erftmaligen Aufführung.

Carl Gorlis. Bieber ift einer ber maderen Rampen auf bem Felbe bes humore und Frohfinnes, ber fo manche Bange bes Erfolges auf bem einstmals großen Gebiete bes aften guten Berliner Boffenthums gebrochen, beimgegangen aften guten Berliner Bossenthums gebrochen, heimgegangen zu seinen Batern. Garl Görlich ist einem Rieren und Gehirn leiben ertegen. Geboren wurde er in Stettin am 31. März 1880 als der Sohn des Stadtraths heinrich Görlig. Um das Jahr 1864 veröffentlichte er ein Gedichtbuch "Spiegel" und trat mit diesem schriftstellerisch zum ersten Rale an die Oeffentlichkeit. Görlig Luftspiele haben sich eine Zeit lang großer Beliediheit ertrent und sind viel aufgeführt worden. Sein dopulärstes Stid ist wohl "Drei Baar Schuhe" geworden, das auf saft allen deutschen Abhnen Erfolge errungen hat. In lehter Zeit hatte sich Görlig mehr der Romanichriftstellerei zugewondt und mit seinem liebenswürzbigen Talente auch auf diesem Gebiete sich zahlreiche Freunde

Abalbert Mattemath geht au Anfang bes nächften Jahres für einen Monat nach Rew-Yort, um auf ber Bubne bes bortigen Amberg-Theaters zu gaftiren.

Grant. Marie Debbe, gegenwartig Mitglieb ber Rroll'ichen Sommeroper, ift vom Director Stagemann für 5 Jahre an bas Stadttheater ju Beipzig engagirt worden.

Marcella Cembrich bat fich nach ber Schweiz begeben. Ueber bie zahllofen Antrage nach Amerita, Rufland, Spanien und Jtalien hat die Diva noch keine Gutscheibung

au bezahlen. Ich bitte Sie, ihr nichts nachzutragen. Wollen Sie mir bas versprechen, herr Norwood?" War es Bufall, war es Absicht? In dem Augenblide,

wo Karrie so für Ebna gesprochen und gerade ber volle Schein einer eleftrischen Strogenlaterne auf ihr Wesicht fiel, hob fie die thränenseuchten Augen zu Rorwood empor. Er

ergriff ploblich ihre Sand und jagte:
"Fraulein Karrie, bas war icon von Ifmen. Wenn ich alauben mußte, bag Ebna bas Gegentheil ware von bem, für was ich fie hielt, jo tonnte ich tein Jutereffe mehr für fie

"Derr Normood, es thut mir leid fur Sie, wie fur 3hr 3beal; es ift nicht angenehm, fo enttanicht zu werben", ermi-Derte Rarrie mit einem eigenartigen Aufbligen ihrer Mugen (Bertfebung folgt.)

Menefte Nachrichten und Celegramme.

Berlin, 14. Juli, Dier eingefaufenen Rachrichten gufolge find in Rugland in Der Stadt Heianb in Gouvernement Rowno, in Folge Braubftiftung, 400 & aufer eingeaichert worden; Die Stadt Swiergen im Gouvernement Minet ift größtentheils niedergebrannt. Der Schaben in beiben Stabten ift enorm, bas Glend außecove

bentlich groß. 24. Juli. Bie bie Reueften Rach. richten melben, hat eine Abordnung ber Dunchener Ergbioceje bem Runting ihr Bebauern über bas unpaffenbe Benehmen bes farres von Oberammergau ausgebrückt.

* Bien, 14. Juli. Rach ber "Bolitifden Correfponbeng" überreichte ber ferbiiche Befanbte bem ausmartigen Mmte eine Rote, in welcher bie Bermittelung bei ber ungarifden Regierung, betreffe ber Ginfubr von Borftenvieh nachgefucht wirb. Bon einer Mbficht ber ferbifden Regierung, eventuell gur Grengiperre gegen Defterreid. Ungarn ichreiten gu wollen, ift in ber Rote feine Rebe.

* Bien, 14. Juli. Die Regierung ernannte gu Mitgliebern bes bobmifchen Banbesausichuffes vier Czechen, brei Deutsche und einen Brager Dom: tapitular, ber als bentichfreunblich gilt. - Die Regierung hat ben oft erreichtifden Stubentenverein in Blen, ber urfprunglich gegen bie Untifemiten unb Deutschnationalen gegrundet mar und gulett, auf 40 Ditglieber gefunten, fich fogialiftifder Richtung gugemenbet

hatte, aufgelöft.

Wien, 14. Juli. Graf Kolimir Botodi ericog fich in ein Bermogen von anberthalb Millionen burchaebracht.

Baris, 14. Juli. Der von Cernuschi für ben Berfasser ber besten Denkschrift über ben Bimetallismus ausgesehte Breis von gehntaufenb France murbe bem fraberen hollanbifden Minifter bes Muemartigen, Roduf.

jen, zugefprochen. * Barte, 14. Juli MIS Carnot auf ber Rud. fahrt fich bem Einide bis auf wenige Minuten genaber batte, gab ein Inbivibuum einen Goug aus einem Revolver in bie Buft ab. Der Mann murbe verhaftet und gab bei ber Bernehmung an, bag er Nacob beige und beichaftigungelofer Chemiter fei; er babe icon mehrere Erfindungen gemacht, aber feinen Erfolg gehabt, und wollte mit bem Soug blos bie Mufmertfamteit ber Boligei auf fich lenten. In ber That war It. "Frif. Big." ber Revolver nur mit Bulver ohne Rugel gelaben. — Der boulangiftifche Deputirte Mern, melder por ber Stragburg Statue, weil er eine Rebe halten wollte, verhaftet worben mar, murbe nach Mufnahme eines Prototolle wieber freigelaffen. - Die Beleuchtung ber Stabt, bes Marsfelbes, bes Giffels thurms und ber Geine war bochft gelungen. - Gine gabllofe Denichenmenge burchgieht fingenb unb mufigirend bie Stragen, überall find Balle improvifirt. Rein Difton ftort bie Feier, bie Polizei ift faft nirgenbs

Baris, 14. Juli. Gestern fanden bor Breft Flotten-manover ftatt. Die Blatter berichten bon einem großartigen Erfolge. Es galt dem Rampf ber Torpedoboote gegen die Bangerichiffe. Wenn bon den ersteren eines fic unbemertt auf 400 Meter einem Bangerichiffe nabern follte, galt es als 400 Meter einem Bangerichine nabern follte, galt es als Sieger: wenn bagegen die Torpedobooie auf mehr als 400 Meter Entfernung burch das eleftrische Licht entbedt wurden, to war der Sieg den Bungerschiffen nugnichreiben. Bei dem trüben Wetter tam das eleftrische Licht nicht zur vollen Geltung, so daß die Torpedobooote im Bortheil waren.

Rom, 14. Juli. Der Senat genehmigte den Gesehentwurf betress der frommen Stiftungen in der von

ber Rammer potirten Faffung und begann fobann bie Berathung bes Gefebentwurfe betreffe Errichtung eines Bobenfrebit . Inftituts; von letterem murben bie erften vier Artifel in ber von ber Rammer votirten Gaffung angenommen.

* Liffabon, 14. Juli. Die Bubgetfommiffion ber Bairb. fammer ift einer fecheprozentigen Er bobuung ber Steu-

kammer ist einer sechsprozentigen Erhöbuung der Steusern zugeneigt. In Borto griffen mehrere Arbeiter die Spinnereissadritgebände mit Steinwürfen an, weil zwei wegen Streiteagitotion entlassen Arbeiter nicht wieder angenommen wurden. Die Bollzei schritt thatlich ein und stellte die Rube wieder her. Ein Arbeiter wurde dabei getobtet.

* London, 14. Juli. Unterhaus. Fergusson erklärte, das am 20. Juni mit Bustimmung des Bischofs in Erzerum eine Durchsuchung der armenischen Kirche und Schule nach Massen statzeinnen habe. Die Armenter, dariber enubört, hätten den Bischof angegrissen und auf ihn geschoften. Bon den zur Berstellung der Ordnung berbeigezogenen Truppen eien im Handgemenge 20 gestöbtet und 2-300 Mann verwundet worden. Der Gouderneur habe die Ruse verwundet worden. Der Gouverneur habe bie Rube alebann bergeftellt. Der englische, frangofifche und ruffische Bertreter hatten in Konftantinopel Borftellungen und gewifie Borichlage gemacht.

Jacob J. Reis, Nahe des Speisemarkies. Mehelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und o Kastenmöbel.

Mannheimer Handelsblatt.

A Mannheimer Effettenborfe vom 14. Juli. Die bentige Borje verlief recht unbelebt. Deutsche Uniondant-Afrien ftellien sich auf 87 G., Babliche Unilin- und Sobg-fiabrit 270 G., 270.50 B., Chem. Fabrit Golbenberg 110 B. Sonftiges unverändert.

Toureblatt ber Mannheimer Borfe bom 14. 3mli.

	Derriga	TIORES.	
MANAGEMENT COMPANY	139,90 %; 106,80 % 109;;	4 ? Rubbitgafafen Bet	100.75 @ 100.50 @ 01.70 @ 101.10 @ 101.25 @ 110.— @ 108.— M
d Pfalg, Susmigsbahn urt. s Pfalg, Labmigsbahn 2. d Wingbahn a Nordbahn date Briteris	101 - 14 108 - 9 101 - 8 102 - 61	a Dagersteiner Cofunere 5 Degersteiner Cofunere 5 Derein Ebein Raberten	

	RECT		
Babtide Bant	214.90 DA	Sinner Braueret, Spiritus-	Manager 1
Abeinifche Merbitbant	199.55 \$4	und Breftbriefabr.	189, - 9
ficiel. Dan. B. 50 pat. M.		Merger Ge Brauerei	68 W
Glala. Dan. Bant	118,6010	Bablide Brauerei	76.50 04
Pfalgefche Bant	195 - 46	Manter, Brauerei Breiburg	120 6
finadatto Burmindunniff	195 0	Brauerei g. Conne Wein	125 @
Drutide Unionbant	87 01	Malafahr. Bochbeim	***
Memerbebant Cheper 500 .E.		Bening, Dampfichteppichiff.	120 @
Williatiche Burmigapeten	830,- b)	Ente. Mbein-n. Geetbifflaber	60 - 50
. Westbahn	140 50 0	Bab. Saifffahrt-Affecurans	1990 24
- Nothbahn	130.50 Ba	Bab. Rid n. Mitberlich.	500 ba
geibelberg-Breuerer Bahn	64. 25	Mannheimer Berfiderung	580 8
Stattm-fift, b. Ber. d. Gabr.		Bannheimer Buftverfic.	130 - B
Bergugt-Mft 905 E.	meng men	Bortt, Transportverfich.	7:0 @
Gabrice Mnilin u. Goba	270 5a B		865 - B
Wefterenelle Mitalimente	101 50 04	Dagerebeimer Spinneger	5783.4.05.
Aben . Gabrit Gelbenberg	110 W	Gillinger Spinnepei	440,466
holmann u. Schiteufad	79.50 B	Mannbeimer Sagerband	80
Berein D. Delfabrifen	111.50 ba	Deutiche Weehanbl.	55.— Ba
Waghauster Sudecfabrit	96 - 06	Manuh. Gum. u. Mabfart.	
Mannheimer Budecraffin.	2000	Raribruber Mnichinenbatt	145 6
	126.50 %	hustenbeimer Spinneret	80 6
Eidbaum-Branerei	150 - B	Agriar, Rahmf. Daib u. Meu	im,we
dubtwigehalener Bequeret	967 - 9	Spen. Dampfgiegelei in Big.	
Ochmeginger Brauerei	87- 54		137 - 84
Brouerei 4. Stard	115, 6	Blale. Brebb. u. Sprittabr.	157 84
Delbelberger Mettenbeauerei		Berti. Cemenint Deibelbeg.	155,50 @
	148 - 8	Bettftofffabrit Malbhot	191 - 6
	The same of	The second secon	000

Manubeim, 14.	Juli. (Moni	nh. Börfe). Brot	mtten-Marti.
Beigen pialger	22.50	haire, bablicher	16-m 15-35
# Horbbeutider	22,27.05	hafer, mirttemb. MI	p. 16.50-16.78
euff, Asima	28 52.50	rufficher_	18.84-19
. Gagonata	22 22.50	Mais amerifan. Wige	rb 12
dirta	21.75-21.05		15.50-15.76
Lagantes		Rollingt, unger.	16.66
am. Binter		Rleefamen, beuticher !	-
20 Watn	91.56		1 -,
- rumbnifcher	Et 50 22	Buseone	
. Theobolia	22,50	West Control of the C	B, seen, resembly.
Revnen	22.57	AND REAL PROPERTY.	56
Roggen, pidlger		Ribel .	73,
pistider	16.75-17	Betroleum Gaß tr. m.	no W. Taru Bis-
Berfie, bierlanbifche		beer Binbiprit, Julan	100
a philaer	TOUR THE PERSON	70er , unverfte	uert 34.50
7 (0) 4 (0)		Local a marriage	3 4
Beigemeeht firt. 00			-F-10 44 50
36.1	10 33.50	31,39 39.09	20.00 30.00

Beigen und Roagen behauptet, Bafer unveranbert. Monnheimer Getroich Warte vom I. Ind. Es wurden begetrieben und wurden berfault der 100 Kilo Schlackgewicht zu Warte Schlack I. Canlinds M. 128. 479 Schnachtel I. Ike, II. 128. 10 Barren I. 129. II. 120. 10 Barren I. 120. II. 120. II. 120. II. 120. II. 120. III. 120.

Bentel per Grechen W. 20—16. Gelammerled M. dis.

Frankfurter Mittagbörfe.

Frankfurter Mittagbörfe.

Frankfurter Mittagbörfe.

Frankfurter Imiolage des Witterungsumichlags. In erfier Linie kam dies den dikerreichischen Bahnen zu katten, da in Desterreich Ungarn die Ernte bereits in vollem Gange it und hofft man auf eine bedeutende Berstehrszunahme. Das besiere Wetter war auch auf die übrigen Bahnen von günstigem Einfluß. In Beloce-Aftien fand ansiehnliches Geichält statt.

Oesterr. Ereditatten Bruchtheile über Samstag, Dissonto ca. 0.75 pCt., Dresdner 0.50 pCt., Banaue Ottomane.

1 pCt. höber, dandelsgesellichaft und Darmitädter etwas seiser. Lübeder und Marienburger, jowie Russ. Südwest.

1 bCt. gestiegen. Bon österr. Bahnen wurden Durer ca.

1 kl., Buschiberoder z fl., Elbtbal und Kordwest is 1/z kl., Staatsbahn 1/z kl., Bohm. Nord 1 kl. höher bezahlt. An sel lan dis che Kond & Kommtlich etwas seiter. Desterreichische und Ungarische Kenten etwas seiter. Desterreichische actien Laura und Gelsenkirchen gut gehalten. Beidast.

Frantfurter Effettenfociettt. Bentettien.

Cefterr. Erebit 2623:
Disfants-Comm. 129.43
Leusiche Reichsbanf 142.—
Dert. Denheld Gel. 160.80
Leusiche Benteld Gel. 160.80
Leusiche Bent 166.—
Desbbener Bent 165.—
Gedalfausener B. B. 114.00
Uffeten D. 187.—
Rarmschaufener B. 35.48
Rbeix Crebit B. 183.—
Deutiche Unian-D. 84.—
Leusiche Errein-Leux 118.80
Länder Disfants 118.80
Länder Lä

Gifenbahn-Merien. deff. Lubwigsbahn 118.30 Låned-Väcken 168.30 Klareckinger 68.70 Elberckt 75— Ellerdt 72-Defter Frans. Staats5. 2004/s Galdjer 1733/s Ordathenber 4002/s Dug-Sobsenberg 4002/s Zemberg-Egernon. 2014/s Gibright 2014/s Zemberg-Herrich 1151/s Schwartsen 1151/s Schwartsen 1151/s Getthatb 148.10 Jura 112.90 Iluion 137.90 Schweiger Weitsahn 20.30 Berribtenal-Africa 144.30 Muffische Situres 81.10 Ungar. Golbrente 89.10

Angar. Goldrenie 18.10
Tabletrenie 18.50
Deberr. StDerrenie 17.46
Anfles 96.70
Angl. Comples 96.—
Sonier 75.30
Julieur 96.—
Tabba 18.26
Arithodosie 35.30
Ditom. AgilaDit. 20.50
Gerbijde Tabaf 88.90
Touther 98.20
4 pdt. Grichen 78.— 4 put. Griechen 76 .-Rorbb. Blobb 157.50

La Beloce 82.70 Bab. Antlin T71.40 Cement 151 --Alpin 83,85 Laura 141,80 Geffentirchen 164,80

Schiffer en. Re	annheimer Dafe	Roment wen	mannag	fit. Ch
Mohr Bidert Erisle Rempers Gr. Sties	Abolf Graf Bolife Gierthe Singfrieb	Motterbam Dochfelb	Them. Babe.	1000
neti 7. Engles Good Enger Dann Venbel Stein Betwenn Biein Betwenn Deltailen Collailen Collailen	Cofeniti Churm se Comb Sari Seriniguma 24 Rarolina Balbur Babenia 3 Coffmana	meißeret II Biebrich Angefeld Andurenen Eleutendach Mehrert Uniffingen Uniferer Indirect Beiterdam Kannerpen Jaglield Rotterdam	Sela Städgites	1886 1492 5624 56407 145049 26792 1800 1538 2674 4632 18296 1548

Abein-Bampfideifffahrt. "Rolnifde und Duffetborter Gefellftalt". Ber en- und Gurerbeitererung nach allen Abeinflattanen bis Motterbain und in Berbinbung mit ber Great Geftern Company nach Senben bin harmich. -Abfahrten bon Dannheim som 20. Mai ab: Morgent bie Uhr bis Role-Duffelborf und Zwifdenftationen, fowie, Camftags ausgenammen bis Motterbam-Ronben. In Daing Anfolog an bie Schnellfahrt ber um bin Ube abgebenben Salonborte. Rachm. 1% Ube bis Singen, felgenben Mougen meiter bis Mottrebam-Bonbon .- Abfahrten um Maing Magenb 14, 0 f). pine) 10") und Radm. 18% Uhr bis Roln, Nachm. 8% Uhr bis Cobleng, 6 bis Bingen. Morgent 4 und Raden, a Ubr nad Mannbeim.

+) Ganeliuhrten ber Salenboate, *) Egel, Samftags bis Rotterbam-Banbon. Bremen, 18 Juli. (Leiegraphilde Dampier-Rachtidern bes Abrideutschen-Aland is Bremen, mitgebeilt von Bb. Jac Eglinger, aleiniger General-Agent in Rannbeim.) Dambier iwejer, welcher um 26. Juli in Bremen abgefahren von, ist am 11. Juli Achu. O libe mahlbehalten im Nempoel markennen.

Bafferftaube-Rachrichten

Bafferwarme an ben Babeanftalten oberhalb ber Gifens baginbrude: 141/,6 R.

S. & J. Richard, W. 4 Rr. 2%. (Unterricht im Gefang.

MARCHIVUM

Amtiiche Auseigen

Gr. Bab. Stantseifenbahuen

Im Donau-Ahein- und Main-Umfchlageverfehr (Tarif vom 23. Ratz 1888) treten mit Birfung vom 15. Juli 1890 ab für die Be-förberung von Dünger (Bhoopho-rif) in Wagenlabungen von 10,000 folgende Ausnahmefrachtigh

m strat: Mannheim tranfit : Regensburg Donaulände 0,96 M. für 100 Kg. Lubwigsbafen tranfit :Regensburg Karlsruhe, ben 18. Juli 1890. Generaldirettion.

Sehannimadung.

Sefzeiär Rebel wurde auch für die Zeit vom 15. Juli die 15, August I. J. jum Dienstverweier beim Gr. Amisgericht Mannheim

beim Gr. atmesser 50. Juni 1890. Aarlferide, ben 80. Juni 1890. Ministerium der Juste, des Aufus-und Unterrichts. Roff. 82224

Sambeleregiftereintrage.

Handelbregistereinträge.

Jum Handelbregister wurde eingetragen: 18225

1. Ru D-B. 743. Firm./Reg. Id. II. Firma "Ord. Heller" in Mannheim. Inhaber ift Heinrich Heller, Kaufmann in Rannheim. Derielbe bat seiner Ehrfrau Thereifa Deller gedorene Kaper Brourea ertheilf. Der dahier am 20. Juli 1888 swischenden Genammten errichtete Ehrvertrag bestimmt: "Bur Beurtheilung der gitterrechtlichen Berhältniffe der einzugehenden Ehr wird die nollkändige Vermögenächinderung im Ginne der LR.S. 1586 u. fl. seines der LR.S. 1586 u. fl. festgeicht."

2. Lu D.B. 746 Firm./Reg. Ib. III. Birm. "Rusbeein ift Rossna Bösch Gedorene Doof, Ehefran des Kodert Bösch im Bannbeim, melder dieselbe zum handeldbetriebe ermächtigt hat. Durch Urrtheil des Ge. Landgerichts Mannheim wein 22. Januar 1890 wurde die Ehefrau des Robert Bösch, Kolina gehorene Dopf dahier für berächtigt erklärt, ihr Bermögen von dem jenigen ihres Ehemannes abzusondern.

von bemienigen ihres Chemannes abgufonbern.

Bu D.-S. 183 Firm.-Reg. Bb. III. Firma "Elife Wern" in Rannheim. Die Firma ist erlo-

icen.

4. Bu D.-B. 156 Gef.-Reg. Bb.

VI. Firma "Gebrüber Döfer" in Kabenburg. Der am 10. Juni
1890 swichen Bhilipp Abeodor Döfer und Guianna Elliabetha Schmitt in Weinheim errichtete Chevertrag bestimmt: Jeder der Braufleute wirft do M. in die Gemeinschaft, während deren sammtliches übrige, jedige wie zufünftige Keine und Kafilipvermögen als verliegenschaftst aus der Gemeinschaft ausgeschiefen wird.

nd. Zu D. J. 745 Firm. Reg. Bb. I. Firma "Anselm Chrlich" in Mannheim. Die Firma ist erlo-

ichen.
6. Ju D. Z. 2012 Gef.-Reg. Bb.
III. Firma: "Gebrüder Bauer"
im Banmbeinn. Der am 20. November 1882 swilchen Hermann
Reif und Johanna Oppenheimer
in Straßburg errichtete Ehevertrag bestimmt: Jebes der Brautleute wurft von seinem fahrenden
Sernögen die Summe von 200 AL
in die Gütergemeinschaft ein, alles
andere iedige und fünftige fahandere iedige und fünftige fahandere jehige und timftige sah-rende Bermögen jeden Edetheils wird mit den darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für versiegen-ichaftet erklärt, in Gemäßheit der Art. 1500 bis mit 1504 des dad. Landrecktes.

rende Sexinogen jeden Edetheils mitd mit den darauf rühenden Ghulden von der Gemeinichaft ausgeschlossen von der Gemeinichaft ausgeschlossen und für verliegenschaftet erklärt, in Gemäßdeit der Art. 1500 die mit 1504 des dad. Auf dahler nehft allen Jugebärbechtes.

T. Ju D.-B. 296 Sef-Reg. Bd.
VI. Hinna: "Gedrüder Weißmann mit Manndeinn. Diffene annbelsgeschlichaft. Die Gesell. Ichafter find: Ougo Weißmann, Kaufende im Kanndeinn. Der Gesell. Ichafter im Kanndein. Ichafter im Kanndein des unierzeichen werdeigert und endysitelt zu geschlen wird. und Robert Beigmann, Kauf-leute in Mannheim. Die Gefell-ichaft hat aus 8. Juli 1890 des sommen. Der am 14. Vovember 1887 jwischen Hugo Beihmann und Rosa Kahn in heibelderg er-richtete Ebevertrag beitimmet: Die güberrechtlichen Berhältmisse der Vonuttente sollen nach badischen Kandrecht deurscheilt werden; es wirft jeder Theil den Betrag von 200 K. zur Gemeinschaft ein, während alles übrige, jezige und kinftige, active und passine sies gewde und sahrende Bermögen den der Berkeinschaft ausges schlossen wird.

Deffentliche Verkeigern Donnerstag, den 17. d. 3.

ichlossen wird.

8. Ja D.-J. A Gri.-Reg. Bd.
III. Firma: "Gebrüber Wärzweller" in Mannheim. Der am 12. Juni 1890 zwischen Sigmund Wärzweller" und Amakia Levi in Milmbaht arricktet. Ekspertrag Bürzweiler und Amalia Levi in Grünftadt errichtete Ehevertrag bestimmt, das gemäß Art. 1438 und 1439 des in der Vialz geltenden bürgerlichen Gesehdunges eine Errungenischaftsgemensichaft unter ihnen bestehen foll.

9. In O. 23. 610 Hrm. Rag Bb. III. Kirmar "3. E. Lanz & Gie." in Ramnheim. Raufmann Silhelm Berrer daher ist als Brocurift bestellt. In Deildronn murde eine Zweigniederlassung errichtet.

Ramnheim, den 10. Insi 1860.

Mannheim, den 10. Insi 1890. St. Antigericht III Stein.

300 Mart

pur Bergröherung eines if. Ge-ichöftes zu leißen gefucht, basielbe fann bes Sixern nächstes Sabr mit beben Jinien zurückbezahlt bition on BL

Anklindigung.

In Folge richterlicher Berfilling werben am 82250

In Folge richterlicher Verstügung werden am S2250
Freitag, 25. Juli 1890
Nachmittage 5 Uhr.
im Nathhause in Kendenheim
die nachverzeichneten Liegenschaften der Kook I. Chefram, Katharina ged. Fren, von
Kendenheim össenlich verstägert,
wohei der endgiltige Jushlag erfolgt, wenn der Schätungspreis
auch nicht geboten wird.
Deichreidung der Liegenschaften.
1. Lagerbuch Kr. 83.
Saud Ar. 264.
Cin einstödiges Bohnbauß mit
Stall, Schener und Schweineschallen, sowie gewöldtem Keller
nehft 3 Ar 80 Mir. Haus, hofrattbe-Blad und Garten in Freudenheim, an der äußeren Kaulus,
durgstraße, einerseitet Kaipar Lauft
und Daniel Krampf, anderseits
Elisabeth Bruch, vorn Straße, hinten Mckrieth
2. Lagerbuch Ar. 2388.
8 Ar 82 Mir. Acker im
Mathleib neben Emili

8 Ar 82 Mir. Ader im Müblfelb neben Emil Rauffmann u. Anbreas 98. 450.

Dreitausendzweihundertsünfzig Mark. Mannheim, 12. Juli 1990. Der Bollstredungsbeamte Grohh. Rotar: Mattes.

Anfündigung.

Anklindigung.
In Folge richterlicher Verstümung werden am
Wontag, den II. Angust 1890,
Rachmittags 4 Uhr
im Kathhause zu Käferthal die
nachverzeichneten Biegenschaften
des Landwirths Johann Basser
II von Käferthal und seiner Ebefrau Anna Maria ged. Müller
öffentlich versteigert, wodet der
endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schähungspreis untdeltens
gedoten wird.
Sezdin 1965.
25 Ar 136 Kir. Acker
53. Gewann im langen
Weldenbergel neben

W. 1000.

S. Alemann im langen
Beibenbergel neben
Christof Galle und Joshann Beter Höffmann
2. Lagerbuch Ar. 2340.
37 Ar 23 Ott. Ader
L. Sanblamgenwamn neben Jacob Keis und
Ludwig Stempel
3. Lagerbuch Ar. 86
Et. 20.
1 Biertel 20 Kufen
Ader 11, Sanbosewann,
auf bem Kittelrind und
über bem Saiche inder
über dem Sanboser Weg
neben Jacob Joller und
Beter Annamever
4. Lagerbuch Ar. 111.
Sanberbuch Kr. 111.
Santer Ro. 50.
4 Ar 20 Art. Hofraise
und 5 Ar 36 Art. Hans
garien mit einem eins
iddigen Wohnhaus mit
gewöldtem Keller, Scheuer,
Stallung und angebaus

gewölbtemReller, Scheuer, Stallung und angebau-ten Schweineftallen, einer Scheuer mit Schopf an ber Mannheimer Straße, neben Raspar Eifinger und Sebaftian Schertel ER. 4000

Sechstausend zweihundert fünfzig Rarf. Mannbeim, den 10. Juli 1890 Der Bollstredungsdeamte: Großberzogl. Rotar; Mattes.

haus-Derfteigerung.

Der Steigerer rieft am 1. Au-gust b. 38. in Besitz und Genus ein und können die Bedingungen bei dem Unterzeichneten einge-

Beffentliche Berfteigerung.

Deffentliche Versteigerung.
Donnerstag, den 17. d. 3.,
Rachm. 2 Uhr.
werbe ich im Blanblofale in Lit.
T 1, 2 daher.

1 Bianino, 1 Bohrmaschine, 1 Biegmaschine, 1 Blanbag, 1 Bünisch, 1 Büget, 1 Schreibtommode, 1 Sophanit & Kantenil, 2 Rielberfchränke, 1 Chiffonier, 3 Kanapee, 2 Kommoden, 1 Tich, 6 Stilble, 1 Bett, 2 Kähmaschinen, 1 Regulateur, 1 Eglinderuhr, 1 Bogel mit Käfig.
Bilder, Spiegel, 1 Kinderschrant, 200 Nappen mit verschiedene Zarise, 2 Biandicheine, Cigarren, Jederhalter Bleistifte, Schieder, Spielkarten, Kotzlöcher, Cigarren, Kederhalter Bleistifte, Schieder, Spielkarten, Kotzlöcher, Gigarren und noch Serichiedenes gegen Baarzahlung im Bollitrechungswege dientlich versieigern.
Rannheim den 15 Juli 1890.
Burgard,
Gerichtsvollzieher

Gerichtsvollzieher

1000 Mark

gegen Berpfändung eines werth-vollen Modifiars u. gute Jinsen auf furte Zeit zu leihen gesucht. Gest. Disert, sub 82243 av die 82272 Egyedition bis. Bl.

Geffeutliche Berfteigerung

Mittwoch, 16. Inli 1890, Rachmittags 2 Uhr, werbe ich in meinem Bjanblofal hier Lit. S 4 Ar. 17 gegen baare Aahlung im Bollfredungswege difentlich versteigern:

3 Chiffoniere, 3 Kanapse, 3 Kosmode, 3 ovale Ziche, 3 Waichbonnobe, 2 Kachtliche, 3 Kleibersichtate. 3 Regulateuruhren, 2 ovale Epiegeln, 3 Betten, 1 Natmonium mit Einhif, 1 Ahefe, 1 Meal, 3 Epiegel mit Gonfolen, 1 Ither, 45 Diesen, 1 Desimalswage, 1 Hührer, 16 Diesen, 1 Desimalswage, 1 Hührerstell mit 24 Hührer, 1 Holzschaft, 3 Wertzeugfassen, 1 Weichen, 1 Weildelbunf, 3 Wertzeugfassen, 1 Varimalswage, 1 Entenfall mit 4 Enten, 1 Holzschaft, 3 Wertzeugfassen, 1 Varimalswage, 1 Kanapsen, 1 Werstellen, 1 Varimalswage, 1 Kanapsen, 1 Werstellen, 1 Varimalswage, 1 Kanapsen, 1 Werstellen, 1 Varimalswage, 1 Kanapsen, 2 Werzeugfassen, 1 Varimalswage, 2 Werzeugfassen, 1 Varimalswage, 2 Werzeugfassen, 2 Werzeugfa

Deffentliche Berfteigernug.

Mittwoch. den 16. Juli 1890, Rachmittage 4 Uhr versteigere ich im Vollstreckungs-vege in ZC 2. 4 gegen Baarjab-

ung:

1 Bianino, 1 Büffet, 2 vollfländig aufgerüftete Betten, 1
Chiffonnier, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Kachtilch mit Ravmorplatte, Ureffien und Jubehör, 11 Wirthstische, 100 Stildle,
5 Gaslüftre, 1 Varthie Gläfer,
Teller und Bieruntersähe, 1
ovaler Aich, si großer Spiegel, 2 Regulateuruhren,
2 Jagdgewehre und Jubehör
und sonsige Gegenstände.
Mannheim, den 14. Juli 1890.
Berächtboollijeher C 1, 14.

für fuhrnuternehmer. Die ftäbtiiche Abfuhranftalt Mannheim lucht für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember d. J. für den ftändigen werktligigen Ge-

Daar Miethpferde tum Transport von Latrine aus ber Stadtnachben Sammelgruben. Offerten bierauf mit Angabe bes Breifes pro Jubre find langftens bis 24. Juli bet ber unterfertig-ten Stelle einzureichen, wofelbit auch bie näheren Bebingungenzu erfahren lind.

Stadt. Abfuhranftalt. Die Berwaltung: Sauer. Rlingmann.

Versteigerung von Berite auf dem Salm. Donnerftag, ben 17. Juli,

Bormittage 11 Uhr wirb bas Ertragnig von Gerfte auf ben neben ber demifden Fabrit von Georg Carl Bim mer in Manuheim (jenfeits bes Redars) belegenen Grund-ftuden, loosweife ober im Gangen, gablbar Martini, verfteigert

Die naberen Bebingungen tonnen auf bem Comptoit ber Ra-brif eingefeben werben, almo auch bie Berfleigerung abgehalten

Dankjagung.

Bon einer bewöhrten Wohl-thaterin, deren Ramen nicht genannt werben foll, erhielten wir zum Ban der neuen ev. Stadifirche die Summe von 1500 M.

Bur biefe reiche Gabe sprechen mir ber eblen Spenberin biernit öffentlich herzlichen Dant.
Blannheim. ben 12. Juli 1890.
En. Rirchengemeinderath.
Rudhaber.

Uferde- n. Wagen-Verkanf. Begen theilmeifer Mufgabe bes ein Berridiafts . Lanbauer faft neu, ein Drofchen-Canbauer, a Drofchten-Bferbe, 3 Ginfpannerein Drofchten Sanbauer, 2 Befdirre, ein Balb plattirtes Bmeifpfinner-Rummetgeichirr, ein bito Judergefdirr, Kreugiegel, alte Reitzaume, Deden, Gurten u. verichiebenes. 82258

K. Schudt, E 5, 14. "Frankfurter hof" S 2, 151/s

Ginquartierung wirb angemommen. 79672 Ein einfaces Dabchen fucht

gegen entiprechenbes Gutgelt Un-terfunft, um ihre Rieberfunft abjumarten. Offerten unter M. N. 81654 in ber Erpeb. abjugeben.

Ein Kind wird in gute liebevolle Bflege

genommen. Rah, im Berl. Gin Rind mirb in Pflege ge-C 3, 4, 5, St., Borberb.

Bugelaufen feine ichmary u Dunbin. Abjuholen

Gefunden

C 6, 10, 2. Stod.

!!Bersteigerung!!

Am Dienstag, den 15. Juli und folgende Tage, von Morgens 9 uhr und Rachmittags von 2 Uhr an werden im Geschäftslofal von

S. Gross, Mannheim D 3, 1114 DE3, 1114 sämmtliche vorhandene Waaren

Rleiderftoffe, Bettbardent, Cattune, Sandtuder, Tifchtücher, Gervietten, Tifch. und Bettbeden, Cophateppiche, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Steepbeden, wollene Schlafdeden, Normalwäsche, Gerren: und Damenwäsche, Corfetten, Tricot-Taillen, Strümpfe und viele andere Artifel

gegen sofortige Baarzahlung verfteigert.

Ferdinand Aberle,

Auctionator.

Bereine

Arb. - Forth. - Verein, R 3, 14. Montag, ben 21. b. Mits., Abends 81/2 Uhr.

Berjammlung ber Bilfetaffenmitglieber.

2) Bahl eines Delegirten. Wir verweisen die länger als gatutengenich erlaubt rückfändi-gen Witglieder auf die Folgen nach Statut. 82261

nach Statut. S2281
Fahlreiche Betheiligung winnicht
Der Borftanb.
Ru bem Gartenfest bes Bapr.
Silfsvereins am 20 b. M. im
Babner Hittags 3 Uhr werben unsere Mittags 3 Uhr werben unsere Mittags mit Angehörigen freundlicht eingelaben.

Banerifder Silfs-Berein Sonntag, 20. be. Dite.

8. Stiftungsfeftes in ben Lofalitäten bes "Babner Sofes". Sterzu faben wir unfere verehrlichen Lanbsleute, Mit- u. hofes". Dierzu laben wir unfere verehrlichen Landsleute, Mit- u. Ehrenmitglieber, sowie Freunde und Gönner unferes Bereins zu recht zahlreichem Besuche freundelichs ein. Sammlung um 3 Uhr im Bereinslofal.



Frifch eingetroffen: Crevetten, Bachforellen per Pfb. M. 2, Kheinsalm,

Weferfalm, lebende fluffifche. Gemäft. Gänie pon 201. 31/2 an, Enten, Tauben, Sahnen, Sühner,

Rehe etc. J. Knab, Breiteftrafe. Telephon 299.

Aeue hou. Vollharinge nene grune Kerne empfiehlt 3. G. Bols, N 4, 22 Prima 82210

nenes Sauerkrant. F. J. Müller, Biblie i/Rieb bei Bormb



Mittivody

Möbel-Beidnungen t Stiggen unb Detail, fowle alle jum Patenticen angumeibenben Beidnungen merben genau unter Berichwies

genheit ausgeführt. Offerien unter Dr. 82184

Befannimadung.

Donnerstag, ben 17. Juli, findet, Morgens 7 Uhr beginnend, im Lehrsaul ber V b (2. Stod bes Realiculgebaubes) bie erfte Aufnahmsprüfung für Schiler, welche bei Beginn bes neuen Schulzahreb in die unterfte Klasse der Realschulge einzutreten deabsichtigen, statt. Die Prüfung ift dindend und kann nicht wiederholt werden.

Die zweite Aufnahmsprufung wird am 12. Ceptember abgehalten. Unmelbungen gur erfteren werben jeben Bochentag swifden 11 und 12 Uhr auf bem Direftorium ber Reaffcule, O 5, 14

entgegengenommen. Mis Borfenntniffe fur ben Gintritt in bie unterfte Rlaffe ber Realicule merben verlangt: 1. Fertigfeit im Leien bes Deutschen in beutscher und latei-

nifder Drudidrift; 2. Uebung im oribographifden Rieberidreiben bittierter beutider Gage, famie folder in lateinifder Schrift;

3. Kenning ber vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100. Bei ber Anmeldung sind Geburts- und Schulzeugnisse, sowie ber Ammeldung find Geburts- und Schulzeugnisse, sowie Brannheim, ben 6. Juli 1890.

Großherzogliche Direktion.

Couradi. Chemische Gesellschaft zu Beidelberg. 3. Sibung: Freitag, ben 18. Juli, Abende 8 Uhr im Gartensaale ber Darmonie (Gincang Theaterftragt.) 82201

Brennmaterialien Preisverzeichnif. Die biesjährigen Commer. Bertaufspreife ber Anhrkohlen für den hiefigen Privatbedarf werben vom 15. Juni b. 3. an bis auf Weiteres wie

folgt feftgefest: per 1 Ctr. M. -. 95 Wettschrot . Rugtoblen, gewaschen u. gefiebt " " " " 1.25 · 1.85 Anthracittoblen per 100 St. " 1.20 Z

Die Rotirungen verfteben fich netto Caffa bei Abnahme minbeftens ganger Suhren, fur fleinere Beguge und Beanfpruchung langeren Grebits bleibt entfprechenbe Erhobung porbehalten. Bei Beftellungen über bie Ctabtwaage bat ber Empfanger bas Banggelb von 1 Bfg. pr

Unter ber Unnahme vorausfichtlich hoberer Berbftpreife empfehlen wir fruhzeitige Ginlegung bes Winterbebarfs.

Brennholz-Preise: Tannen-Scheitholg 1. Sorte per Ster Det. 9.50) g Buden-Scheitholg 1. " (geringere Qualitäten entsprechend billiger) 1.80 胃 Tannenholg fein gefpalten per Ctr. Det. in Bunbeln ... 1.40/ Buchenholy gefpalten 1.50 Mannheim, 14. Juni 1890. Verband der Cohlenhandler Manuheim's.

Zimmerarbeiten.

3m Aniertigen von Zimmerarbeiten jeber Mrt, Ansführ-ung ganger Bauten Treppen, zc., fomobi als Reparaturen empfieht fich ben herrn Architeften u. Baumeiftern, fome bem verehrlichen Publifum Mannbeimb gelegentlicht und fichert bei gewiffenhafter Ausführung billigfte Berechnung ju. Ginem verehrter Bobimollen entgegenfebenb zeichnet

Sociatienb Karl Meinhardt, J 5, 7. Geff. Auftrage nehmen entgegen Och. Elbracher, ZC 2, 12, Friedr. Wieban, J 7, 7, Abam Brann C 6, 1.

Wohnungs - Veränderung.

Siermit beehren wir uns anzuzeigen, bag fich unfere Wohnung und Weichaftelofal pon nun an

Q4,37 nadift ben brei Gloden befindet. 81819 Chr. Danl-Werns, Ch. Paul jun., Corfettenmaderin. Agent u. Anctionator.

MARCHIVUM

Mannheimer Regatta-Berein.

Conntag, ben 20. Juli 1890, Rachmittage 3 Uhr

XII. Oberrheinische Regatta

Meisterschaftsrudern für den Rhein auf dem Rheinhafen.

Gintrittepreife:

Gebedte Tribune und Geftplan mit Reftanration. Reftanration auf ben Bufcanerplaten. Bahrenb ber Regatta

CONCERT ber gejammten Rapelle bes 2. Bab. Grenabier-Regiments Raifer Bilbelm I No. 110.

L. Steinthal, D Der Sommer-Ausverkauf

beginnt am 15. d. MR. und bauert

nur 10 Tage. 🔻 Sämmtliche Artifel werben zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Leinen : Basche und Wetten Jahrik.



Turn-Verein.

Die Theilnehmer am Bereinsmettfurnen, werben hiermit aufgeforbert, am nachiten

Mittwoch, den 16. d. Mis., Abends prazis 8 Uhr

in ber Turnhalle pantilich und vollzählig zu ericheinen. Der Borftanb.

Gesang- & Anterhaltungsverein Eugenia. Feier unseres 6. Stiftungsfestes.

in den Lokalitäten des Stefantenschlößigendem (Schwehingerstr.). Wir laden hiermit unsere veredrichen Mitglieder, sowie deren Familienangehörige, ju recht zahlreigen Belinde freundlichst ein. Karten für Einzuslährende sonnen jeweils an den Brodeadenden in Empfang genommen werden. Dhie Karte dat Riemand Zutritt. 80830

ter Friedrich. Bente Dienftag Abend

von ber Endwigshafener Ctabtfapelle unter Leitung ihres herrn Rapellmeifters Scholg.

Programm:

1. Theil.

Rethusalens Maricaus ber gleichnamigen Operette Strauß.

Duverture 3. Op. "Die Zigeunerin" . Balfe.
Um iconen Rhein gebent' ich Dein, Balger . Roller. Bilgerchor und Lieb an den Abendstern a. b. D. Roler. Bela. · Flotom. · Strauß · E. Bad. . Rrug. 9. Weaner Rabl'n, Walser
10. Parole d'amour, Fantafie
11. Auf gut Glud, Walser
Mufang 8 Uhr. . Biebrer. Bitoff. . Bauft.

Prima Lagerbier vom Fass.

W. Bauer. Komiker J. Geis

aus Minchen mit Wefellichaft. Dienstag, ben 15. nub Mittwoch, ben 16. 3mli

Badner Hof.

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Big. NB. Es finden unr noch diefe zwei Borftellungen ftatt

Selzer-Ikrunnen

Das naturliche Gelger ift in Folge feiner unüberwoffenen Bute und feines boben fanitaren Berthes

das betiebtefte Tafel: und Gefund: heits: Waffer.

Bu bezieben in 1/1 und 1/2 Krügen und Flaschen burch bas General Depot

Excephon J. H. Horn, C 2 11. | Sin gut erhaltener Brunnen. 82044 Rr. 420. D 4, 17, 3, Stod.

Eine goldene Damenuhr mit Reite ging auf dem Wege von F 6, 6 über die Ringstraße nach bem Friedhof verloren. Der reb liche Finber wirb gebeten, biefelb gegen Belohnung wieber abzu geben bei 8225: Frau Fren, F 6, 6, 3. Stod.

1 Onittungebuch Ro. 148 verloren. Abjugeben gegen Be-lohnung bei 82220 Otto Reinhardt, Ralfbrennerei.

Ein fleines Bortemonnate, 2 Behnmart. u. 2 einzelne Mart. ftude enthaltenb, von E 7, 6 bis E 7, 7 verloren. Abgugeben gegen gute Belobnung E 7, 6. 82179

Ankant

Mnkauf son getragenen Rtei-Stiefeln, 2. Dergmann, E 2, 12.

Urrkaul



hansverkanf. Ritte ber Stabt gut gebenbe Bein- und Bierwirthichaft

Rentabilität 10,000 M., ift um 80,000 M. mit einer Angahlung von 4000 M. sofort zu verfaufen. Räh. J 2, 17, 8. St. 81074

Eine fast noch neue Spegerei. Labeneinrichtung, bestehend aus 57 Schubladen, These, Dels, und Salzfasten, 8 Waagen, Maaße u. Gewichte billig zu verfaufen.

Rab im Berlag. 81414 Groberes, febr gut rent. Saut mit Birthichaft u. Laben, Ditte ber Stadt mit 8000 IRf. Ungah und guten Bebingungen gu vet faufen. Fragt. Daus rentiert fo bag Birthicaft und Laben fre bleibt.

Raberes im Berlag.

Gin febr gut erhaltened,

Bianino von Schwechten außerft

preismurbig ju vertaufen. Raberes Expeb. b. BI.

1500 Einmachgläfer per Stud 10 Big, ju verfaufen. 81272 B. Bergmann. E 2, 12 Großer Derb ju vertaufen 80677 B 2, 12.
3 Herbe billig ju verfaufen.
Schloffer Gräber,
81973 B 2, 12.

Gin iconer großer Rüchen febrant ju verfaufen. 818

Gine Dezimalmange, fomie 1 Sadfarren ju perfaufen

burch 4 Birthicaitstifche ju ver-82278 taufen. Raf. Erpeb. 82187

Gin Baderfarren in bet-faufen. H 3, 13. 81366 Ein Glasabichtuft billig ju

Derfaufen. G 6, 1. \$1826 Gine faft noch neue Pfaff-Eine falt noch mahmafcn. Rabmajdine zu verfaufen. 82074 Rab. im Berlag.

Eine Dezimalwaage, ein Cade und ein Riftenfarren ju verfaufen. H 8, 6, Jungbufch.

Stellen finden Budihalter-Gefun

In ein gemisches Baarenge-chaft wird ein tildtiger auser-läffiger Buchhalter und Comp-toirist gesucht, bessen Gintritt in Bälde erfolgen sonnte. Offerten unter Chistre A 82239 an die Expedition de. BL erbeten.

1 tiichtiger Arbeiter, welcher an einer Fraismafchine felbifficht, big arbeiten tann, fowie 2-3 guie Schreiner auf Accordarbeit gute Sundt. fofort gefucht. Erfte

Mannheimer Solgtupenfabrit Cache & Cie., F 7, 20.

Gur die Wirthichaft im Saufe bes Serrn Baumeifter Bender, U 6, 8, in Maunheim fuchen wir einen tiichtigen , fantionefabigen Wirth

Schroedl'iche Branereigefell. ichaft Beitelberg.

Ladierer

3. Sporer, S 3, 3 2-3 tüchtige Cement- u. Mephalt Borarbeiter finben bei hobem Lobn bauernbe Beichaftigung im Asphalt' u. Ce-mentgefcaft 82187 Bilhelm Stort,

Chiveningerftrafe 67b.

Gin Schreiner gefucht. 27, 14. Tüchtige Rahmenglafer 82106 A. Baumgärtner,

maing. Glafer gefucht. H 4, 9. Gin Spengler Jum fofortigen

82269 Schweningerftr. 37. Gin foliber in allen Arbeiten bemanberter 82257 Rüfer

jum fofortigen Gintritt gefucht, Raberes im Berlag.

Gin jungerer Dausburiche, ber auch ferviren fann, gefucht.

Ein fraftiger Sausburiche ge-icht. H 4, 9. 82204 In ein neu gu granbenbes rößeres

Shreibwaaren-Gefchaft eine tudtige Labnerin fomie Behrmabchen gefucht.

Gelbftgefdriebene Offert. unt. Rr. 82117 bef. ble Erpeb. b. 81.

Gin juverlaffiger Bferbe-burfche, ber im Sahren bemanbett u. gut flabtfunbig ift, wirb bei gutem Lobn u. bauernber Stellung gefucht. E 5, 14. 82259 Durchaus perfette 82237

Köchin

8. Schneiber, Reftaur, Lowenteller. Bureau Schent

Lubwigshafen, Munbenhmeftr. Tildrige, folibe Rellnerinnen finben fofort Stelle, angebenbe Relluer gefucht. 81462 Mehrere Dienftm. fuch. u. finb. ortwodhrend gute Stellen, 81418 Bureau Bar, P 4, 15.

Rödin u. tiicht. Dabden finben fortmabrenb Stellen. 81084 81084 Fr. Schneiber, P 6, 1, 2. Gt.

Tüchtige 31984 Sigarren-Sortirerinnen finben bauernbe Beidafrigung. J 1, 11d.

Tüchtige Weihnaberin auf Rnopflöcher fofort gefucht. 82053 K 2, 7, 3. Stod. 82053 K 2, 7, 3. Stod. für hausliche Arbeiten jum Gintritt per Auguft gefucht. Rab, in ber Erpeb. bs BI. 82162

1 brav. Mabdy., bas etwas ferviren fann, fofort u. 1 Röchin in eine Weintwirthichaft bis 1 August gefucht. 8219 Fr. Riffel, F 2, 17. 82192

Gin Mabchen, meldes burger lich fochen tann und für hausliche Arbeit fofort gefucht. 82275 E 4, 10. 82275 E 4, 10.

Bebrmadchen gefindt Raberes im Berlag, 89271 Gin reinliches Mabchen für

Monatebienft gefucht. Daberes 82262 G 7, 28, 8, Stod.

Stellen suchen

Gine tudtige Bertauferin in Balanterie und Spielwaaren, mit langiafr. gut. Zeugnif, fucht jolche ober abnliche Stelle. Gell. Off unt. G 21797 an D. Prenz n Mainz.

Gin Franlein, wel-ches icon mehrere Jahre auf einem Bureau thätig ift, fucht ihre freien Stunben burch Abschreiben zc. zc. anegnfüllen.

Rahere Mustunft er theilt bie Egpedition biefes Blattes. 77867

Ein gebilbetes Fraulein (Baife) mit guter Danbidrift früher Eigenthumerin eines Beig-und Mobemaarengeschafts, fucht Stellung als Bertauferin.

Offerten unter Chiffre G. N 82085 an bie Erpeb. bs. Bl. Gine tüchtige Berfauferin (gefehren Alters) fucht bis August anberweitig Stelle, event. auch eine Filiale ju übernehmen. Offerte A. O. 80501 an bie

Erpebition.

Ein junges gut empfoh-lenes Mabchen, welches etwas tochen fann, fammtliche Bausarbeit übernimmt fucht bei fleiner Familie balbigft Stelle. Raheres im Berlag.

Gine Fran fucht Monats-bienft ober fonft. Beichaftigung. S 3, 4, 2. Stod, hinterhaus. Röchinnen, Rellnerinnen, Bimmer-, Sand. u. Rinbermabden juden und finben fortmagrenb gute Stellen burch

Frau Rrauf, B 6, 7, Bart. Gine Frau empfiehlt fich im Roden bei Befellichaften, Rirch-meiben unb Reftaurationen ic. Bu erfragen bei Frau Stein, J 1, 17. 81952

Ein auft, Mabchen, aus guter Fam., 16 Jahre, welches 8 Do-nate in einem Weiße u. Schnitte magrengeich, ihlitig ift, fucht gur meiteren Ausbildung eine Behr-ftelle unter fehr bescheibenen Unsprüchen. Geft. Dff. unt. N. N. 82189 an bie Erp. b. 31. 82189 Mmmen werben ftets nachge Frau Bangenftein, R 4, 13.

Lehrlinggeluche In ein brefiges Agentur-Gefcaft

Lehrling

aus güter Familie bet sofortiger Bezahlung gesucht. 82145 Offerten unter Ro. 82145 an die Expedition d. Bl.

Miethgesuche

Bon finderlofer Hamilie eine hibsige Wohnung von 5 dis 6 Jimmer, Barterre oder 2. Stod, per Sept. zu miethen gesucht. Offerten mit Breisangabe unt. Kr. 81971 an die Exped. 81972 Sin gut sithierter junger Mann, sucht in einem christlichen Hause per Kitte September de. 36. ein möblirtes Jimmer im Karterre oder ersten Stod, wenn möglich mit Klavier. Offerten unter Kr. 81947 an die Expedit. bb. Bl.

Gine Wertftatte 50-60 [

Mit., mit Boibenubung, fomie eine Bohnung von 4-5 Bim

eine Wohnung von 4—5 Jim.
201f. ober getrennt zu miethen
gesucht. Geft. Off. unter 82221
a. b. Erpeb. bis, Bl.
Gesucht ver sofort in der Rähe
des Pfäizer hofes 3—4 Zimmer
im 1. ober 2. Stock von einem
Zahnarzt. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 82208 an die Expedition des. Bl.
82202

Magazine

H 7, 9 Berfftatt, Lagerplat m. Bohn. 3. v. 80972 P 6, H 3 helle Bertfidtten mit o. In unferem Saufe B & No. 20 ift ein 2ftodiges Magazin

mit Manfarben und Rellerranm, fowie Rollbabn bon ber Strafe, bas fich febr gut für Rleineifenwaaren, Rurgmaaren ac. ac. eignen bilrfte, gn bermiethen. sosso Jol. hoffmann & Sohne.

Bangeichaft, B 7 No. 5. Gin größeres Magagin billie ju vermiethen. 8 Rat. K 3, 6, 3, Stoff.

Werkstätte mit Keinerer ober größerer Bob-nung billig zu vermiethen. 81687 Räheres im Berlag.

Unden

In meinem neuerbauten Sauf C 3, 9 gegenüb, b. beutichen Dofe find 3 gerau-mige Läben nebst Magazin-raume ju vermiethen. 81028 986. b. D. Dafner, C 3, 18/14 E 3, 14 Saben, Entrefol u. Bohng, im Gangen ober getrennt ju verm. F 2, 1 Martiftrafe-fide. nung zu bermiethen. 83057 U 5, 10 Laben m. Wohn. 4.

Z 10, 16b Linbenhof, ff. Laben mit ob. ohne Bohn. bill. ju v. Rab. 8. Stock. 81682 In guter Lage ein gangbares Spezereigeschaft zu vermiethen, auch tomen bie Waaren und Einerichtung mit übernommen werden. Rab. b. Gutmann. D 5, 3. Sutgebenbe Bier. u. Weinwirthichaft fofort gu ber: miethen. 8164 Raberes J 2, 17, 3. Ct.

Baumidulgarten

in ber beften Lage ein Babenlocal mit Parterre wohnung: 5 Bimmer, geräum. Magazin, Reller, Beinfeller ic. per 5. Aug. a. c. 311 berm. 81248 Rah. D 4, 5, 2. Stod, bei herrn Rechtsanwalt Tileffen (Rachmittags bon

3 Uhr ab zu (prechen.) Gin Bureau am Bahnhofe fof. mit ob. ohne Bohnung en, auch mtobl. Bim, ju verm. 84276 Raberes in ber Expeb. b. BL Ein fleiner Saben in prima Sage für jebes Befchaft geeignet,

fof. mit ob. Bohnung zu verm. Rab. i. b. Erpeb. 81275 Birthichaft, gut gebenb, wegen anbermeitiger Geichalts-übernahme, für Mt. 1200 ju 89222

permiethen. Raberes im Berlag. Sin gangbarer Baben mit Bobnung für jebes Geschäft ge-eignet, besonders für Bictualten oder Burft und Fleischwaaren, Siliale, preiswerth au vermiethen. Raberes F 4, 121/2 2. Stod rechts, ober Somehingene ftrage Ro. 65.

3n vermielhen

A 3, 6 Schillerpl., Bar-terrewohnung, gu permiethen.

B 1, 8 2. St., 7 gimmer, fammer u. gubehör ju verm.; biel, fann auch geth. werb. 81624 C 8, 1 1 gimmer u. Rude nebft Bafferlig. 3. v. C 8, 6 Bohng, 6 Bim., Ruche für Burean s. B. Raberes 2, Stod. 81562

B 2, 5 Bim., Riche, Reliege, 2 Speicher u. Bafferl. 1. n. 82908 B 2, 5 bas Barterre ju vers

B 6, 13 bet 2. Stod, 8 gimmer, Ruce u. 8ubehör 1. v. Rab. Part. 80500 B 6, 21 ift ber 2. Stod, bestehend aus 7 fdonen Bimmern mit Balton, Riiche, Mabchengimmer und Bubehor fofort ober ibuter fowie and ber 3. Stod in gleicher Gintheilung auf 1. Oftober b. 3. ju vermiethen. Raheres im untern Stod ober auch beim Sausbermalter Ranfmaun Joh, Hopps

2it. N 3, 9. B7, 16 ber 3. Stod, 8
B 7, 16 gimmer w. 3nbehör, Gas- und Baffecleitung.
78480 ju vermiethen.

B 7, 12 ichoner 5 Bim., Balton, Ruche n. Bubehör, per fofort au verm. Rab. ebenba im Sinterhaus. C 3, 20 2, Stod, 4 bis 5 Bim., Ruche mit abichlus, Gas u Bafferl. unb ammtl. Bugebor ver 1. Geptbr.

C 4, 8 Glegante Wohnung im

ber 2. Stod an per-81871 miethen.

ju vermiethen.

D 4, 910 1 Stumer yn som. D 6, 13 1 Gampenwohn p. 1 D 6, 15 Barterremohnung fofort ju verm. Raberes bei Gebriber Rippert, H 7, 21. D 7, 13 Rheinstr., 2. Stod softeres P 2 1, 2. Stod. 74678
E 1, 4 ber 3. St. abgeichlof. Bubh. 4 v. Rate. Rache nebst E 1, 12 Gaupenwohnung. mit Pafferleit, ju vermiethen. Raberes 2. Geod. 79256

E 4, 17 Fruchtmarkt, 2. Burean geeignet, per Auguft billig zu bermiethen. 82000

F 5, 5 % Stod mit Glasabe E 8, 8a 4. St., 1 Bim u. Riche F 2, 6 Martiplay, 1 gerdus mige Wohnung im 2. Stod, besiehend aus 3 großen Zimmer, Lüche Reller, Magd-faminer u. Wasserstelde an eine rubige Familie per 15. Megust yn vermiethen. Räheres im Laben.

F 5, 13. St., gef. frbt. Wohng., 8, 14 u. 5 Sim. ju v. Räheres F 5, 5 Sibicher 3. St. mit und Ruche per 1. Muguft gu vermiethen. 81814 F 7, 19 ich. großes Man-vermierhen. 77809

F 7, 21 icone Bohnung. Ruche nebft Bubehor an rubige Leute ju verm.

P 7, 24 Ningfte. Gaub. Bohng. a. rub. Leute 3. vm. Nab.part. 81719

F 8, 8 cine eteg. Per-Rimmer, Ruche u. Bubebar per 1. September gu bm, Rab, im 2, St, ob, im Compt. 81285 F 8, 14b 3. St., abgefcht. Bobrung iofort ober fpater ju verm. 81417 ober fpater ju verm. F 8, 14b 4. St., ff. Wohng. F 8, 19 4. Stod, 3 Zim., Ruche, an enbige Leute ju vermleiben. Dreis Dt. 536 jabrlich. 81956 Raberes 2. Stod.

F 8, 22 neben Boft- und Telegraphenamt, elegante Parterre Bohng., 5 gim., gr. Ruche, Babegim., auf Bunich baju 2-8 gim. aber 2 Treppen, olsbalb en rubige Familie ju vermiethen. 79079

G 3, 2 ber halbe 2. Stod Simmer, Küche 2c. mit Wasserlt sofort zu vermiethen. 81933 G 3, 11 Seith 2. St., 3 3. Räh. 3. St. links. 81992

6 7, 61 2. St., 2 Simmer u. 2 Radge 1. u. 81653
G 7, 151 3. St., 6 Sim. 1c.
Off. ob. 1. Roo. Rab. 2. St. 81547 6 8, 21 3 Bim., Ruche u. Bub.

6 8, 25 3 Bimmer unb Ruche 80844 H 3, 13 2 Bohnungen ju

H 3, 21 3. St. Seitenb. 2 u. Keller fogl. 3. p. 82944

H 7, 7 2. Stod, 8 Bimm. u.
3 Simmer, Kude u. Jubeh mit
Wallerstg. 3u verm. 82055 H 7, 9 ffeine freundf. 2304-

H 7, 12 4, Et. ift eine nung, beftehend aus 6 3im-Rüche, 2 Manfarben, 2 Rellern u. allem fouftigen Bubebor gu vermiethen.

Jos. Hoffmann & Söhne, Bangeichaft. B 7, 5, 12733 H 7, 30 2. Stod gang ober getheilt 3, v. 82063 H 8, 1 Ringir., 8, Stod, Bohnung, befieb. befleb. aus 7 Bimmere, Babesimmer, Ruche u. Bubebet weiner begieb.

bar jer wermiethen 10208 H 8, 4 apprint . Stod mit Subshile tot a n TABLE | jojsti bu nema.

H 8, 13 | Mohnungen und ju vermielhen. Schafftelle fot. H 9, 14a Cine Wohnung, 3 fomie 2 Zim. u. Rüche p. v. 81306 81604 J 2, 3 2 gim. u. Ruche ju permiethen. 81858 12, 7 2. Gt., 4 gim., Miton

2 Bim., Rude bill. 3. v. 81491 J2, 8 1 foone Manfarben-Leute ju vermiethen. 82265 13,10 | 1 gerüum. Monfarbenz nebil Borpfah in ruhig, Hause zu vermierhen. 82125 J 5, 6 3. St., 2 Limmer fu. Kliche om ruh. Leute zu vermiethen. 81858

J 5, 10 8 Bimmer Küde,
Maffl. u. Zubeh,
sowie einige fieine Wohnungen
sofort ober später i. v. 81721
J 7, 13b Ringstraße, 4. St.,
2 Jim. und Rücke
(Wasserleitung) zu derm. 80829
Räberes daselbst partere.

K 1, 8a Medarfir. 1 abg. B Bimmet, Ruche u. Bubebor 80655 gu berm.

K 2, 22 2 Bimmer u. Riide K 3, 7 1 Sanpenwohnung

K 3, 7 2 fleinere Bohng. u. Ruche se. ju verm. 79972 K 3, 13 Sibs., 2 fleine Wafferfeitung ju perm. 80652 K 3, 13 3, Stod, 2 3im., foling u. Bafferl. ju v. 80858 K 3, 15 2 3im., Ruche

Rubehör ut verm.
Rubehör ut verm.
Rube, G 2, 13, parterre.
K 4, 81 2. St., 4 gim.,
Wafferleitung fofset preisw. ut

L 4, 2 bie Barterre. Bob-nung ju verm. Räheres 2, Stod. | 82955 L 4, 18 1 St. 3 8 km. 866. L 5. 1. Off. 5. 5. 81942 L 6, 5 ff. Wohn, an finberl. geute ju v. 82217 L 6, 12 4. Stod, eine tleine Bohnung m. BAI. bis Rugust zu verm. Räheres Birthschaft. 81965

L 10, 7b Begen Wegging 2. Stod v. Dft s. v. Rab. part. 80630 L 12, 3b ber 2. Stod, 6 Bim. u. gubeb. 12 gimmer u. Ruche ju v. Bu erfragen part. 80077

Berfegung fofort ober tpater ju permiethen. 76245

| C 3, 11 Seith 2 St., 3 B. | L 13, 12a Bohnungen v. | S 3, 6 1 Wohning zu verm. | S 6, 1f U. S 6, 1f

L 18 Tatterfallftr. B Gine febr foone abgefol. Dochparterre Bobnung befteb, aus 4 gimmer, Ruche, Reller, Speicherkammer, Gasu. Waffl, billig j. v. 81566

Raberes 2. Stod bafelbft. M 2, 13 eine Manfarben-leitg. 1. v. Nab. 2. Stod. 80022 M 3, 4 2. St., 4 gim. u. Rüche Mabdent. 1. v. 81489

M 5, 3 der 3. Stod, fünf ichone gim., Ram-mer, Kliche u. Zubebor bis Witte September zu vermiethen. 81279 Räheres im 2. Stod.

M 7, 22 8. St., 4 gim. mit all. gub. p. Gept. ju v. 81284 M 7, 22 Sth. 2 Sim. mit

M 7, 23 Bart. Bohnung 5 Bim. m. Bub. nuf 1. Oftober ju vermiethen Raberes 2. Stod. 816 81688

N 1, 8 Raufhaus, 1 vollft neu bergericht. Mob nung (Globabichlus) beit, ous 4 geräumigen Zimmern, Cache, Magbfammer, Bafferi, a. 365. an rub, Famil, fot. 3, o. 81220 N 3, 136 2 Simmer und Sim, im Sof, für Burenug geeignet.

N 3, 15 S. St., 5 Bimmer mit Zubehör (Wafferleitung) zu vermiethen. Räheres 2. Stod.

N 3, 17 1 8. Ruche u. Reller m. 199frf. j. v. 81508 N 4, 21 fleine Wohnung ju

Shone Wohnung N 7, 8 3. Stock

Bubehör zu verm. Räheres ebenda, par: terre, Comptoir. "4041

0 7, 16 Bint. mit Bubebor per fof. ju vermiethen. 82138 P 3, 3 Wohnung j. v. 81090 P 6, 11 2. St., 3 Zimmer Jowie Gaupen Mohn. p. v. 8196 P 6, 22 Bim. mit Riiche P 7, 2 1 eleg. 3. Stod, 7 gr. Bimmer mit Bubebor, Gas- u. Bafferl. per fofort ober pater febr preism. gu verm. Q 2, 11 2. Stod, 2 gim. Ruche a. Bente obne Rinber ju verm. 78510 ohne Rinber ju verm. Seitend. 3 Bimmer, Ruche und Q 2, 22 2 3im u Ruche mit Bubebor ju verm. 79647 Rab. 3. Stod, Borbs. 77999

Q 4, 7 5. Se., 2 8im., Ruche n. 82100 Q 4, 23 2 Er., 2 gimmer, Rüche m. Bafferi. Q 7, 5 Sochparterre, 4 Zim-ferner 1 Wohnung im 3. Stod, 3 Zimmer, Kinche und Zubehör ju vermiethen.

R 1, 14 % Stod, neu herger.
R 1, 14 % Sohnung 5— 5 Rim., Küche, Gas. u. Bafil.
1. v. Räh. 2. Stod. 81810
R 4, 13 Keubau 3. Stod.
3 Kim., Rüche u. Bhh. 3. v. 81966 R 4, 14 Bimmer u. Rude

R 6, 6a Rendan 1 Bimmer L 11, 29a ber S. Stod S I, 10 Dinth., 1 ft. Logis in S I, 10 vermiethen. 81217 S I, 14 2. Stod, 1 Bohnung

L 13, 111 4. Stod. 5 8 2, 10 1 3im. und Ruche in 82208 S 3, 6 1 Wohning su verm.

T 1, 2 2 Sim., Riche u. Su-tm Gigarrenlaben. 80861 T 6, 12 2gim., Rüche mit Bafdluß ju vermiethen. Raberes 80817

U I, 9 Br.-Str., fd, 8. St. m. Balfon, 3 Bim., Speife. bei Derr fr. Beltin, 81948
U 1, 19 4. Stod, 2 gim. miethen. Mah. 8. Gt. 81688 miethen. Dab, 8, Gt.

U 2, 3 ic. abgeicht. Woh-und Zubehör ju verm. 80295 Rah. U 2, 2, 2 Treppen.

U 3, 5c Kingftrafe febr icone Bohnungen von 5 Bimmern, Ruche, Bab ic. mit prachtiger Aussicht auf ben Redar und neue Brude en fofort

U 3, 11 2. St. 8 gim. fofort ober fpater ju vermiethe: Raberes D. Stod. 8218

U 4, 23 Schühenftraße, 3 er und die Aug, beziehe. Gaubenwohn Legel. 2 Kummer u. Rücke Gepthe. Alabe

N 3, 4 ber 3, Stock, 12-14 U 4, 4 3 gim., Riche 1c, 311 gent, gang ober ger theite. Nagerbem ein großes gim., im haf ihr Month großes TI 4 S. St. 6 Dim Ch. U 4, 5 2. St., 6 Bim., Rfice, nebft Bubebor ju ver-miethen. 80686

U 5, 10 Ringftr., 7 Bohnmer, Ruche, Babgimmer u. fonft. Bubebor, hochelegant, per 15. Juli gu vermiethen. 81647

U 6, 2 2, St., 4 gimmer, gubebor gu vermiethen, 81645 gu vermiethen, U 6, 26 1 8. u. Ruche mit ju verm. Rah. 4. Stod. 81514 6 3immer, Ruche und Z 6, 2a 3 8 u. Ruche 3 . v. Z 7, 31 Bedenbeimerft. gefunde Bohnung 2 ob. 8 Bim. je nach Bunich ju verm 77058

ZD 1, 16 1 Bohng, mit u. Bafferl. per 3. Oftober ju vermiethen. Raberes 2, ober 8, Stod. 82091 ZF 2, 1 Wohnung mit Waffer-

1, 2 u. 8 gimmer m. Bfilt. und Reller ju vernt. 77453 Traitteurftr. 8-10, Schweb. Str. rechts.

Gin unmöbl, Simmer, auch mit Ruche ze, in ftillem Daufe n. iconfter Lage ift an eine einzelne Rille Berfon ju verm. 81896 Raberes in ber Erpeb. b. Bl. 2 Bimmer und Ruche preism. 82236

n vermiethen. Rah. ZD 2, 18, 8. Stod. Mingftraße, 2. Stod, 6 Kinimer mit Balfon und Bubehör, auf Wunsch auch mit Comptoir, per 1. September zu verm. Adh, im Bertag. 81476

Schweitinger-Borftabt K 4, 71 2b Ringstraße, Bart. Traiteur-Ete. Rr. 21, Rauban, fofort ju vermiethen. 81632 Traitteur-Ete. Nr. 21, Neubau 2. Stod best, aus 3 geräulmigen Zimmern, Küche, Wassel, 20. fof, an ruhige Familie billig ju ver-miethen. 83088

Echwehingerfir, 675, 2 Sim. u. Ruce fowie 1 Sim. u. Ruce m. Wafferitg. ju verm. 81516 Schweningerftraße 83,

9. und 3. Stod, je 3 Zimmer und Riche, fowie Gaupenwoh-nungen ju bermiethen, Rab, parterre. 80981 Schweninger.Borftabt.

Ein Laben mit Wahnung in bester Lage ber Schwechinger-ftraffe, per fojort ju verm. Bu erfragen 81889 Griebrichefelberftr. 6, 8. St.

(1. Gtage) ven 6 Bimmern nebft Bubebor per 1. Oct. 1890 gu permietben. 89213 Raberes bei Rrau Bme. Frang Reiffel, Beinheim.

Möbl. Bimmer

B 5, 7 2 ineinanbergebenb ober ohne Benfion p. 1. Muguft ... mermielben. 81579 ju vermiethen.

C 2, 1 Cafe français, 3 Bimmer m. Golafg. 1. v. 81519

C 4, 15 3 Er., 1 g. moot. gim. D 1, 12 2. St., 1 fd. möbl. 8. verm, Dab, 2, St,

D 2, 1 3. St., 1 ob. 2 fdon gu vermiethen

D 4, 14 Benghausplay, 8 mobl. Rimmer, auf bie Strafe gebenb, billig ju verm. 74996 D 5, 5 mobl. gim. m. Benfion

E 1, 8 hit. 1 qut mabl. a 9 We au berm. 81718 E 2, 7 1 Street toch gut word in nermiether.

E 3, 8 1 Tr. hoch, mobil. Bim. F 2, 9a ? St., 1 mobl. Bim mit 2 Betten auch einz m. Benf. ju verm, 82087 F 3, 10 1 mobl. Bimmet

F 5, 24 Bimmer-College (parterre) gefucht. 8200 | Commerce G 4, 19 mobl. Bim. on einen oberm. Bu erfr. im Laben. 81511 6 5, 4 3, St., 1 mobil. Bim. 6 5, 19 1 fcon mobl. gim. im G 6, 2 s. Stod, 1 ffeines an Arbeiter ju verm. 81683 ZC 2, 20 Keiner Stadith.

ZC 2, 20 Keiner Stadith.

größere u. kleibenere Wohrungen i. n. 80088

ZD 1, 16 Dammftraße, 1 stadin in haben in

G 7, 121 1 gui mobi, au vermiethen. 81799
G 8, 14 3. St., Its. ig. mobi.
G 8, 24a 3. Stoc. 1 ichon mobi. 3im. bill. 3u verm. co. mit Bention, gute ofter. ungar. Rüche. 81971

Cine Wohnung im 3. Stock
31 vermiethen.

1. 2 u. 8 zimmer m. Wilt.

1. 3 u. 8 zimmer m. Wilt.

1. 4 zim die Georgia factor. an 1 herrn ober Fraulein fofort 3t verntleiben. 77220

H 4, 25 1 gut mobl. 8. 1792 H 5, 3 1 mobl. Bart. Simmer dingang) an 1 befferen herrn ju verm. 81776 H 5, 8 1 mabl. Part. 8im. 81712

12, 7 mödl. Bim., 2 Bim. nöblitt für hetren ob. Damen, sofort billig zu verm. 81492 K 2, 17 2. St., 1 mödl. Bim. zuv. 82185

Briedrichsfelderftr. 6, 3. St., neben hotel Richard, Rugust zu vermietben. 82109 1 Dohnung, 3 Zimmer, Ruche und Magbtammer, eine Treppe boch, pr. 1. September zu verseichen. 81390 mietben. 81390

L 6, 4 ein gut möbl. Bart. Benfton bis 1. Mug. 3. v. 82078

L 6, 8 1 [chon mobil. 3 im.

Raberes 3, Stod. 82183

L 10, 5 8, 50. 4, 0, 2 mbbil.

L 11, 29b 2. Stod. ein möbil.

Robert 11, 29b 2. Stod. ein möbil. gimmer, (auch getheilt) gu ver-miethen. 82249

L 14, 3 part, mibbl. gim. L 16, 8 2. St. 1 mobil. Jimob. Fraulein ju vernt. 81075

L 18, 9 (Thorader-Strafe) In einer ber iconften Lagen Beinbeim's ift eine habige Bohnung mit großem Garten Derrn ob. Bame i. g. v. 82006 L 18, 10 s. St. jadon mobil. Rah. fann and M 3, 3 (Melbe-

Ami erfragi werben. 82246 L 18, 12 3. St. am Tatterfall. ju vermiethen. 81515

L 18, 14b 4. Stort, 2 gut fofort ju vermiethen. S1458 fofort gu vermiethen.

M 1, 1 Treppe, 2 fein möbl. Bimmer (Schlaf- und Wohnzim, per fot. 3. v. 81709 M 3, 7 id. mibl. Bimmer fion bei bill. Breife 3. v. 70905 M 4, 10 | Tr., fchon mobl. Bim. 3. v. 81541 N 2, 5 1 eleg. mobi. Bim. nebft Schlafzim. auf ben Parabeplay gebenb, fofort ju vermiethen. 81

N 4, 22 1 feines neumöbl, 8. mit separatem Eingang, 1 Stiege boch, sofort in v. Rob, im Saben. 80648

O 3, 4 2 Treppen boch, 1 mobl. Simmer mit Bension ju vern. 81849

0 4, 11 2 Trepven boch, 8. m. Benfion ju u. O 5, 12 2 Stod, ein schon 1. Angust zu verm. S2073 0 7, 16 s große Simmer

05, 14 Kapuzinerplat ich. möbl. Zimmer fofort zu vern (auch mit Bohngimmer.) 816 Raberes über 3 Stiegen.

P 5, 14 1 (46 n möbl. gim. 80962 P 6, 3 3. Ct., fcon mobi. gim., an 1 Fedul. ju v. 81986

P 6, 15 2. St., 1 einfach möbt.
Rim. 3n v. 81427

Q 1, 14. St., under Birm. mit
genar. Eingang 3. verm.
Rid. b. Br. Secting. 81513

Q 2, 23 ein bilden möbt.
Rähered im Laden. 82235

Q 4, 4 mer auf die Etraße
gehend ju vermiethen. 82120

Q 4, 19 1 möbt. Jim.
Q 4, 19 1 möbt. Birm.

Q 5, 16 möbt. Bart. Birm.
fotott 3st vermiethen. 81504 Q 5, 19 ichon mobil. Bin. auf bie Str. geh. mit sep, Eing. pr. 1. Rug. ju verm. 81891 S l, 15 2. St., 1 sch. möbl. g. S l, 15 fof. bill. j. v. 82096 T 1, 13 3. St., 1 ff. einfach webbt. 8im. an 1 Serrn fof, ju verm. (Eingang bandehure).

T 2, 4 gut mobl. Zim in gutem verm. Rob. 2, Stod. 19101

T 6, 21 2. St., 1 f. mobl. Str. ach. fof. hu verm. 20078

U 1, 1 Ede Redarftraße, 2. St., 1 gut mobl. Zimmer fof. m verm. Rob. in Laden. 11348 U I, 18 1 Stiege hoch, gut mobl.
3im. zu verm. 80622
U 4, 11a 1 Geoge Ringfir,
3im. sofort zu verm. 81836 Z 4, 9 nächt er Kingfrage.
Z 4, 9 nächt der Kingfrage.
Z 7, 31 Sectenheimerkt.
Z 7, 31 Sectenheimerkt.
2 6, 81 Bart. Z 6, 1 möbl.
Z C 1, 8 Beiten 3. v. 18072
Z C 2, 15 8, im. mit 2 Beiten an 2 and Leute au verm. 2 anft, Leute ju verm. 89218

Möblirtes Jimmer Benfion billig 3m bass miethen.

11 6, 26, 3 Er. rechts, Ringfte.

Ein hibich meddirres Pact...
Zimmrer mit ganger Penfion (sep.
Zingang) pro Monat 50 Mart.
In permiethen.

Roh. R 8, 80, parterre.

Pring Friedrich B 6, 6. 1 gut mobi. Barterre-Bimmer ju vermiethen.

Thoraderftrafte 5, 4. Stod, einfach mobl. Bim. 3. v. 81778

(Schlafstellen.) E 5, 14 3. Stod, gute Schlafftelle 82119 F 5, 6 2. St., 1 Schlafftelle F 8, 8 4. St. 1 Schlafft, mit ob ohne Roll 1. v. 82263 G 8, 14 Sinth. 4 Stod. orbenti. Arbeiter ju u. 81848 H I, 5 s. St., 1 Schlafft. fol. 82108 H I, Il ftellen mit Roft 1. v. 91404 H 4, 8 hiệs. 2. St., a Schlaft. H8, 19 5. St., 1 g. Schlafft Q 4, 19 Schlafft. ju ver-S 2, 10 Schlafftelle ju ver S 4, 21 3. St., 1 fel. Arb. finb.

3, 58 8. St., Schlafft. mit U 2 3, S. St. rechts, 2 freundt. ZD 2, 8 4. St., Schlafft. f. s. s. s2088 Schweningerftr. 66, 4. Stod, Schialft. fof, ju verm.

Rost und Logis

6 6, 5 2. St., 1 jg. Mann f. H 2, 8 Spelfehans, Roft unb Logis. 5. Minnig. H 4, 7 Roft und Logis. S 2, 12 foft n. Logis für bel 3 Dofmeifter. Ge werben vom 1. Juli ab

Abonnenten ju einem porgugl Mittagstifd im 25 menteller B 6, 30/81 angenommen. \$1950 | Comptoir geeign., 34 permt. 82189 | 91805

Houten's Cacao.

Rester

Im Gebrauch

billigster.

1/2 Kgr. genügt für 100 Tassen feinster Chocolade Ueberall vorräthig.

2, I, Planken

Mannheim

Reichspost

empfehlen im Ausverkauf:

Reife-Plaids, reine Wolle, 11/2 Mtr. lang, in hellen Careau's und Streifen Dat. 3.75.

Reise-Süte, in Filz, garnirt Mf. 2.—

Strand: und Gartenhüte, garnirt Dif. 1.50.

Elegant garnirte Strand. und Reisehüte für Damen und Kinder bon Def. 3 .- an.

Selle Mouffeline-Weffen für offene Jacquettes Dit. 1.—

Stiderei-Rleidmen für Kinder Dit. 3.-

Stiderei-Aleider für Damen Dif. 7.—

Rein seidene Sandschuhe 6 Knopf lang 50 Pfg.

Während des Ausverkaufes gewähren wir auf alle Artikel einen Caffen-Sconto von 15 Prozent; für spezielle Sommer-Artifel einen solchen bis zu 50 Prozent.

Der Ausverfauf beginnt Samstag, den 12. Juli und endet Freitag, den 1. August.

roker reeller Ausverkaut.

Einem tit, hiefigen und auswartigen Bublifum, fowie ber verebrlichen Runbicaft ber Firma

J. GROSS, am Marktplatz

mache ich hiermit bie ergebene Mittheilung, bag ich wegen Nebergabe bes Geschäftes bas von meinem verftorbenen Manne hinterlaffene gefammte Baarenlager einem

ausfehe. Um mit ben großen Borrathen in:

Schwarzen und farbigen Seibenftoffen, Cammten, ichwarzen und farbigen wollenen Damenfleiberftoffen, Unterrodftoffen, einfarbigen und bedructen Flanell, weiß Biqué, bebrudten Catine, Cattun und Cretonne für Rleiber, Bettübergüge und Borhange, weißen Leinen, Bettbrill, Barchent, Coclich, Baffel und Piqué-Bettüberbeden, fowie wollene Bett., Bugel. und Pferbebeden, weiß und creme

Drima reinwollene Buckfins., Baletots, Regen und Wintermantelftoffe, Leinen für Waschanzüge, Cravatten, Taschentücher zc. 2c. 2c. möglichst fonell zu raumen, gewähre ich auf sammtliche Artikel bei Baargablung einen

Rabatt von 20 Procent Einige kleinere ältere Posten zur Hälfte des Einkaufes.

Da fammtliche Stoffe ftets nur in Prima Qualitaten geführt murben, fo ift hierburch Jebermann febr gunftige Belegenheit fur außerft vortheilhafte Gintaufe geboten und labe ich baber

jum Bejuche ber Geschaftslotalitaten ergebenft ein. Hochachtend für die Firma J. GROSS:

Frau Josefine Nieper Ww. geb. Groß. NB. Mufter tonnen mabrend ber Daner bee Ausverlaufes nicht abgegeben werden.

Beginn des Ausverkaufes Montag, den 7. Juli 1890.

Brennholz

mirb ju folgenden Breifen von Unterzeichnetem geliefert: Taunen Schriftofg, 1. Sarte, per Sier M Buchen Gueitholg, 1. Sorte. Buchenholg, gespaten und troden per Gentner Taunen Brügelholg, entsprechend billiger. 80843 10.50 Tannen Brügelholz, entipredent billiatt. F Acckerlin, E 6, 4.

Beftellungen werben enigegengenommen; Golbene Gerfte.

Erste Deutsche Cantionsversicherungs-Anstalt in Marchine CA

bestellt Caution für alle Berufszweige durch Ides ihre Policen und bürgt für Gelder, welche zu Cantionszwecken dargeliehen sind 78904

Brima Nuhr-Kohlen

flein geschnittenes Tannenholg, flets trodeurs Bunbelholg empfiehlt gu ben billigft a Profen

Schwarzwald-Hötel, Litisee

im bad. Schwarzwald, 2800 t. M., Station der Höllenthal-bahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hötel, mit schattigem Garten. Waldanlagen und Terrasse am Sec. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospecte auf Verlangen. 77804

Station ber Main : Redar Bahn, swifden Darmfiabt und Beibelberg, am Rufie bes Melibofus und Auerbacher Schloffes. Hotel und Pension "zur Krone"

und "Schweizerhaus". Penfionspreis D. 4-5 pro Lag (incl. Bimmer), Lefegimmer, große Speifefale, parfartiger Garten mit Spielplat. Baber. Borter am Babnhol. Brofpette und Austunft burch ben Beither G. Diefenbach.

Pension & Restauration Stiftsmühle

bei Peibelberg.

Brose prächtige Sarten und Saalraumlichkeiten, ummittelbar am Nedar und am Wald gelegen. 20 Minuten von Station Karlsthor und gegenüber der Lofalhalteftelle Wolfsbrunnen. Bier aus der Lichbaum. Brauerei, Wein. Mild, Kaffee, Kuchen ze. Mittageisen 1 Uhr. Bensionspreiß R. 4.

Strassburg 1

Mitrenommirtes Sotel inmitten ber Stabt (Omnibus am Bahnhof - Trammapverbinbung) empfiehlt beftens J. Stiegler.

6000 Liter 86er Rheinifcher Rothwein, welcher nor vier Woden per Schiff bier angetommen, von vorzüglicher Quali-tät und von herrn Dr. Edenroth bier untersucht, wurde biefer Tage in Anbruch genommen und toftet per Liter 80 Bfennig, fahmeise 70 Big. Sochachtungsvoll

P. Mock,

porm. 3. Sünerfanth Bitw. Lubwigehafen, Bismardfrage 19.

Mündel & Weckbrodt, ZE 2, 71/2 Erste Mannheimer Kefyrmilch-Anstalt.

hiermit bie ergebene Bittheilung, bag wir mit ber herftellung von

begonnen haben und fteben Brobe-Stalten ju Dienften. Geff. Beftellungen tonnen auch in unferm Brieffaften bei herren Gebrüder Raufmann, G 8, I niebergelegt merben.

Breis per Finiche 30 Bfg. ohne Glas. 3m Abonnement 12 Rarten R. 3., — 25 Karten D. 6.

Kaffenfdrant-Fabrit. Fabrit B 4, 15 Bureau D 7, 12

Reuerfeste, diebesfichere Kassenschränke

und Gewölbe. Stahlpangerung Broteftorichloß, Bat, Aromer.



Meine Woh nung befindet sich von heute ab in

Sochachtungsvoll

Jacob Holländer, Inh. Conrad Hollander,

des Internat. Möbeltrausport-Verbandes für Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung.

Asphalt- und Cementtrotteir Hausentwässerungen

P. Pohl & Sohn.